

Nürnberg S Schwulen P Post

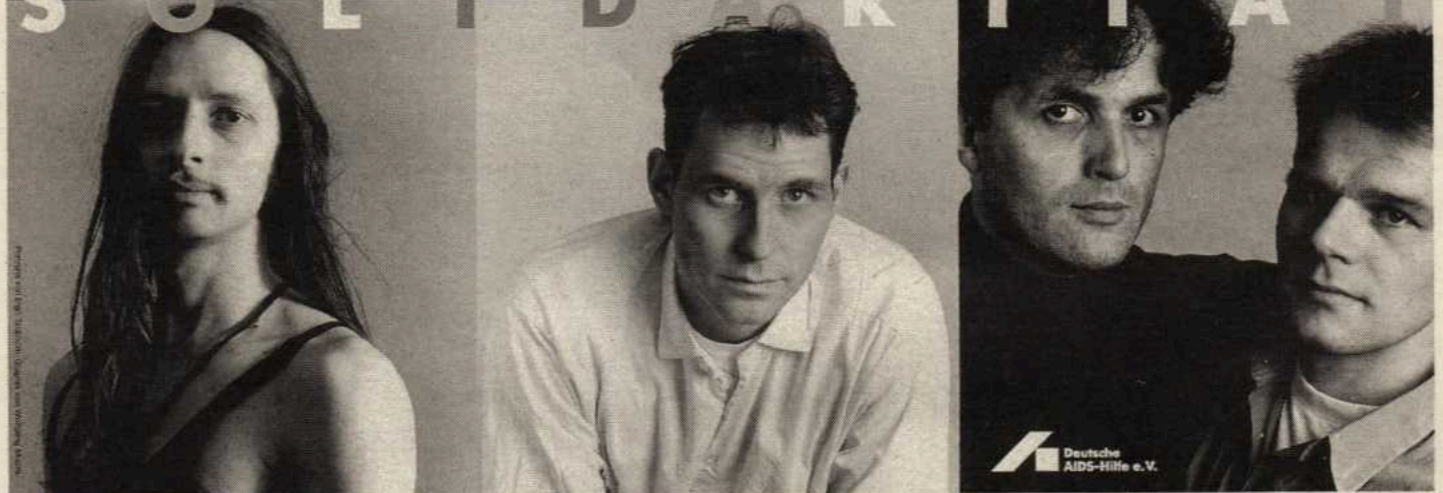
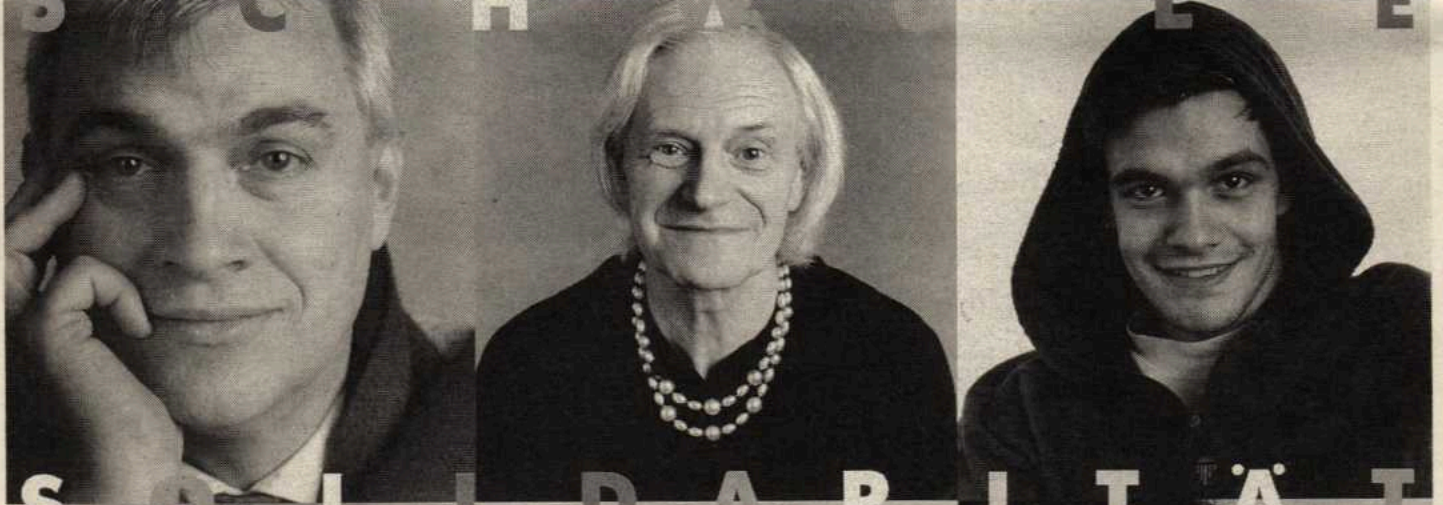
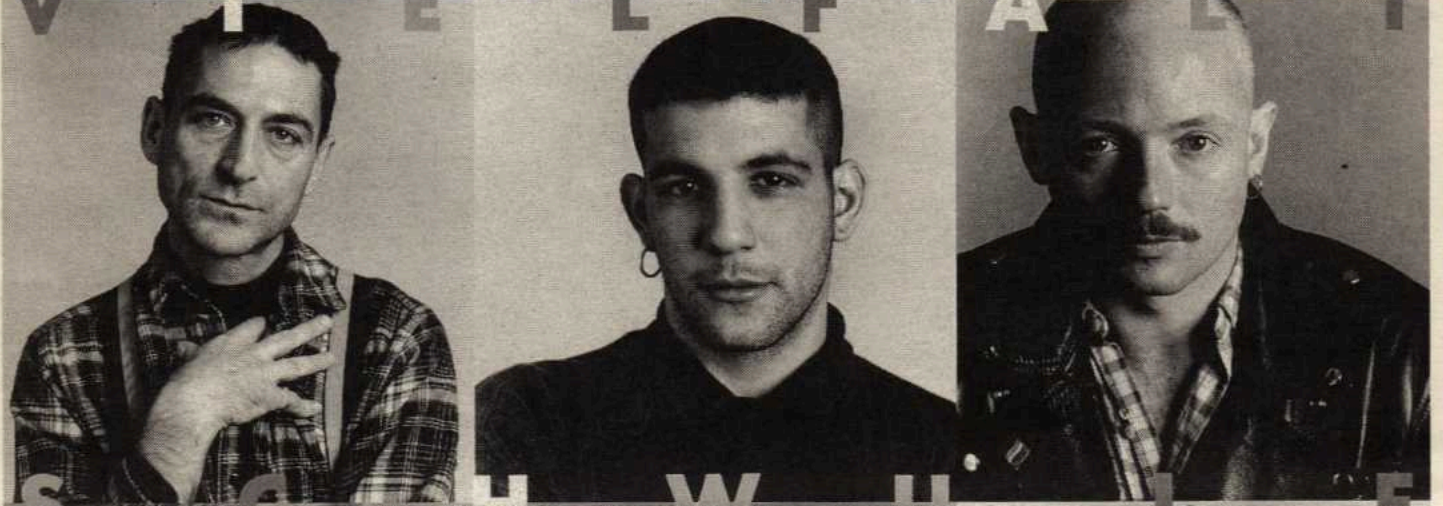
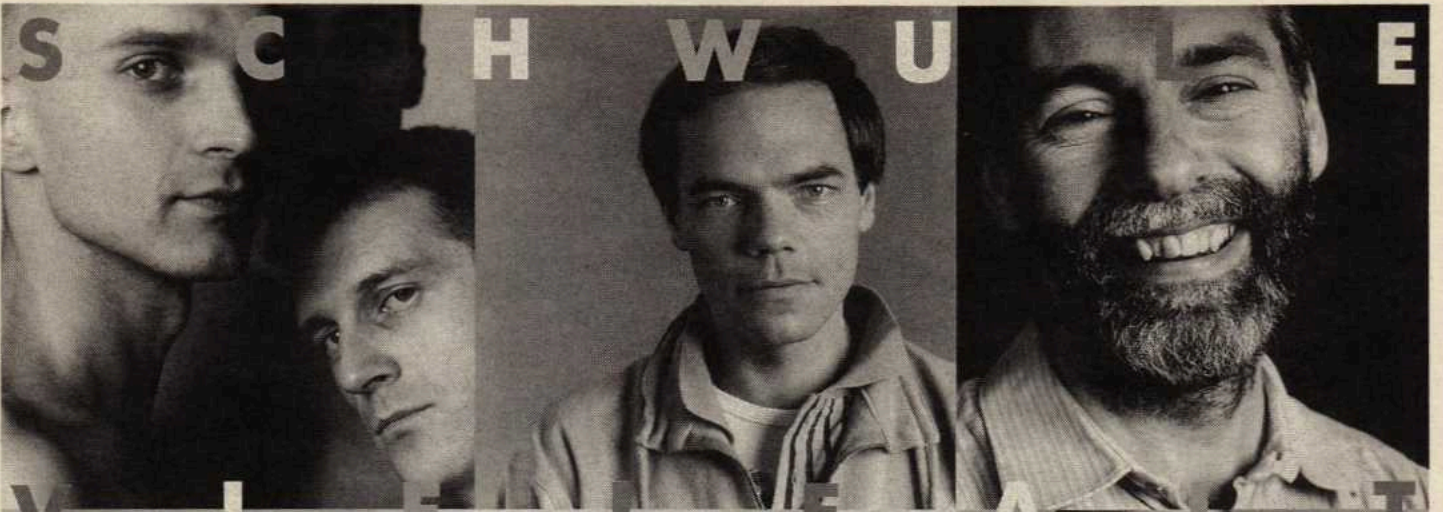
vom Fliederlich e.V.
Nr 79 - Mai 1992



J2326E

DM 1.-





© 1997 Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Vorhang auf!

Seit einigen Monaten verstärkt sich die Kritik innerhalb der Redaktion - aber auch von außen: wir kümmern uns zu wenig um aktuelle schwulenpolitische Themen, angefangen beim unseligen Outing über die Diskussion zur Abschaffung des §175 oder der "schwulen Ehe" bis hin zur anti-schwulen Gewalt, ihren Ursachen wie ihrer Bekämpfung. Und dieser Vorwurf trifft keineswegs nur die Redaktion der NSP. Auch der Verein zeigt keine nennenswerten Aktivitäten.

Angefangen hat's ganz sicher mit dem Ausbleiben unserer finanziellen Grundlage, sprich der vorläufigen Sperrung der Haushaltsstelle mangels Entscheidungsfähigkeit des Nürnberger Stadtrats zum Jahresende 1991, die uns viel Wind aus den Segeln nahm. Seit dieser Zeit wurden unsere Kräfte wesentlich auf dieses überlebenswichtige Thema gelenkt, wir fühlten uns bis vor wenigen Wochen - der vorläufigen Zusage der Weiterführung der Haushaltsstelle - fast wie gelähmt.

Doch ist auch für die nahe Zukunft nicht mit einer kontinuierlichen - und effektiven - Arbeit oder gar einer wesentlichen Besserung zu rechnen, nachdem nun erst einmal der Vorstand zurückgetreten ist.

War der aktuelle Konflikt (siehe Fliederlich-News in dieser Ausgabe) nur ein Symptom der Überlastung und Unzufriedenheit mit den Ergebnissen der Vereinsarbeit der vergangenen Monate oder schwelt das Problem schon länger? Sicher steckt in beiden Auslegungen ein Körnchen Wahrheit, doch zunächst mal muß es weitergehen in unserem Verein, der inzwischen weit über 200 Mitglieder hat. Es müssen engagierte Mitglieder gefunden werden, die sich bereiterklären, ihr Interesse am Verein auch praktisch zu verwirklichen, also z.B. für den Vorstand zu kandidieren. Darüberhinaus sollen auch wieder mehr aktuelle politische Themen im Verein, aber auch hier in der NSP aufgenommen werden. Die Kulturarbeit muß wieder aufleben, Öffentlichkeitsarbeit in jeder Form.

Mit der Mitgliedschaft bei Fliederlich verbinden sich ganz sicher für jede/n auch Ziele und Ideale, für die er/sie eintritt. Nicht erst jetzt - aber gerade jetzt (!) - brauchen wir noch mehr praktische Mitarbeit - auch von Dir! - um unsere Ziele gemeinsam besser

Nürnberg Schwulen Post

Schwule EheSeite 5

*Zynismus ist ein
grünes Rechteck.....Seite 7*

Lust - FotobandSeite 8

Fliederlich News.....Seite 10

Tod in Venedig.....Seite 12

*Nürnberg
& Umgebung.....Seite 13*

*Rosa Panther
& HuK.....Seite 14*

Inhalt

*Veranstaltungen
& Termine.....Seite 15*

Impressum.....Seite 16

Leserbrief.....Seite 18

AIDS-Hilfe.....Seite 15

Kurz berichtet.....Seite 20

Kleinanzeigen.....Seite 25

Anzeigen.....Überall

und schneller zu erreichen! Mach' Dir doch mal Gedanken, ob Du nicht Interesse und Spaß daran hättest, mit anderen Schwulen und Lesben Schwul-Lesbisches in unserer Region zu bewegen! Sprechen wir gemeinsam darüber bei unserer Mitgliederversammlung im Mai!

Wolf Abmus und die NSP-Redaktion

Vorhang zu!

In stiller Trauer gedenken wir des viel zu frühen Ablebens einer der besten regionalen Schwulenzeitungen unserer Republik:

MIMIKRY. Die Zeitung erschien jeden Monat in 800 Exemplaren in Hannover. Wie die NSP war auch Mimikry ein zentraler Bestandteil des örtlichen schwulen Nicht-Nur-Vereins-Lebens. Mimikry: das waren schöne Layouts, tolle Artikel, nette Leute, viel Engagement und Enthusiasmus.

Der Verlust hat Auswirkungen über Hannover hinaus: Mimikrys Ideen-Fabrik war ein wichtiger Antrieb für überregionale Anzeigenwerbung schwuler Zeitungen. Und für uns Grund, zu den halbjährlichen Treffen schwuler Zeitungen ins Waldschlößchen zu pilgern. Nicht selten veränderte sich auch die NSP nach diesen Treffen - Resultat manch geleerten Rotwein-Fläschchens mit Heiner und Thomas von Mimikry.

Das Ende kam - zumindest für mich - überraschend. Da lese ich in der letzten Ausgabe dann von unsäglichen Vorstandssitzungen (das können wir auch bieten, siehe Seite 10), von "Diskussionen" über Layout, Schriftgröße, Überschriftengestaltung. Ja, ja. Alle wissen's besser, keiner macht's.... Gelder werden gekürzt, Anzeigenwerbung diskutiert.

Ich fühle mit Holger und Heiner und all den anderen. Da sitzen die "Allwissenden" und zerreden, zertrampeln all die kleinen Wunder, deretwegen man Zeitung macht. Wie soll man erklären, welche Lust es bereiten kann, Text zu schreiben, zu gestalten, Überschriften liebevoll zu layouten. Wie erklärt man Blinden einen Sonnenuntergang?

Wir trauern mit allen Ex-Mimikrysten

*Bernhard - Rolf - Wolf
Norbert - Peter*

STIFF

MODE & WÄSCHE



*Don't stay naked,
buy Beachwear...*

Z.B.
G. FERRÉ,
HOM,
C. MESTDAGH,
BODY ART,
BLACK BODY

KREBSGASSE 7
TEL.: 22 42 21
NÜRNBERG
DIREKT AN DER
BREITEN GASSE

Schwule Ehe

Die Schwulen Juristen - SchwIPS - sind wild und entschlossen: sie wollen heiraten. Oder besser: sie wollen heiraten lassen, um ein für allemal und endgültig und überhaupt zu klären, unter welchen Umständen Schwule heiraten können. "Notfalls" wollen sie auch vor Gericht. Und dieser "Notfall" wird wohl auch eintreten.

von Peter Lützelberger

Die Idee ist nicht neu. Bereits 1984 hatte Alice Schwarzer vorgeschlagen, daß gleichgeschlechtliche Paare einen Antrag beim Standesbeamten stellen sollten, ein Aufgebot zu bestellen. Der Standesbeamte wird diesen Antrag höchstwahrscheinlich ablehnen.

Damit jedoch brauchen sich die Antragsteller nicht abzufinden. Ihnen stehen gerichtliche Schritte offen: Antrag beim Amtsgericht, den Standesbeamten anzuweisen, das Aufgebot zu bestellen. Auch hier stehen die Chancen schlecht, mit dem Antrag durchzukommen. Es folgen (jeweils bei zu erwartender Ablehnung) Beschwerde beim Landgericht, Oberlandesgericht und schließlich Bundesverfassungsgericht.

Die schwulen Juristen wollen genau diesen Weg jetzt beschreiten. Manfred Bruns, offen schwuler Bundesanwalt in Karlsruhe, hat bereits einen Muster-Antrag für Bestellung des Aufgebotes ausgearbeitet. Dabei lassen die Heiratswilligen durchaus erkennen, daß ihnen bewußt ist, "daß nach bisheriger Rechtsauffassung zwei gleichgeschlechtliche Menschen nicht heiraten können." Allerdings: "Der Begriff der Ehe ist ... nirgendwo gesetzlich definiert. ... Wenn aber gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften nach heutiger Auffassung weder strafbar noch unsittlich sind, stellt sich die Frage, ob das Eheverbot für gleichgeschlechtliche Partnerschaften gegen das Grundrecht auf Eheschließung verstößt." Das Grundgesetz (Art. 6) stellt zwar die Ehe unter den "besonderen Schutz der staatlichen Ordnung", spricht in diesem Zusammenhang aber nicht von Mann und Frau, sondern von "Eltern", deren "zuvörderst ... obliegende Pflicht" die "Pflege und Erziehung der Kinder" sei. Und daß - ganz nebenbei - Artikel 3 des Grundgesetzes sagt, "Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich", dürfte sich inzwischen hoffentlich auch herumgesprochen haben.

Diese Auffassung wird auch vom Bundesverfassungsgericht untermauert, das "vom Staat äußerste Zurückhaltung bei der Aufstellung von Ebehindernissen" fordert, "die Zeugungsunfähigkeit des Mannes oder der Frau ... nicht zur Voraussetzung für eine Eheschließung" macht und feststellt, daß "sich das moralische Unwerturteil in erster Linie gegen die sexuellen Beziehungen richtet, die unabhängig von der beabsichtigten Eheschließung bestehen und vom Staat als solche nicht verboten sind."

Unsere SchwIPS schätzen die Chancen durchaus als gut ein, zumindest eine registrierte Partnerschaft gesetzlich zu verankern.

Gesucht werden von den SchwIPS Paare, die bei diesem Experiment mitmachen wollen. Die Paare, die sich dann trauen lassen möchten,

sollten es aber auch ernst meinen! Denn eine kurzfristige Lösung steht nicht in Aussicht. Daher sollten die Paare bereits einige Zeit zusammen sein und ihre Entscheidung nicht unter ideologischen Gesichtspunkten treffen, sondern wegen ihres Partners. Die SchwIPS hoffen, die Paare auch finanziell unterstützen zu können, denn der steinige Weg durch die Instanzen wird sicherlich nicht nur steinig, sondern auch teuer.

Die SchwIPS-Aktion ist sicherlich geeignet, ein wenig frischen Wind in die sogenannte Lebensformen-Diskussion zu bringen. Auch wenn die Ehe, also eine per Gesetz festgeschriebene Zweierbeziehung, nur eine von sehr vielen Lebensformen ist, würde eine gesetzliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Beziehungen einen großen Fortschritt für Schwule und Lesben bedeuten: die (eigentlich selbstverständliche) Festschreibung der Tatsache, daß das Grundgesetz auch für Schwule und Lesben gilt. Auch die Frauen mußten um die rechtliche Gleichstellung (wie ja ebenfalls im Grundgesetz festgelegt) kämpfen. Und auch die Frauen sind noch lange nicht bei der gesellschaftlichen Gleichstellung angelangt. Warum sollten wir Schwule und Lesben das nicht auch tun - unabhängig davon, ob wir die Ehe nun als ideale Form des Zusammenlebens betrachten oder nicht?

Nicht weniger interessant als die gerichtlichen dürften die kirchlichen Reaktionen sein. Denn sollten tatsächlich standesamtliche Trauungen gleichgeschlechtlicher Paare legalisiert werden, kann die Kirche nicht länger zu diesem Thema schweigen. Und tatsächlich gibt es bereits - wenngleich noch zaghafte - Ansätze zu einer innerkirchlichen Diskussion. Es bleibt zu hoffen, daß sich die kirchlichen Äußerungen in ihrem Niveau deutlich von dem derzeitigen ... abheben. So betonte Landesbischof Johannes Hanselmann, er könne sich zwar vorstellen, ein "Mutterunser" zu beten, aber "wenn der Heilige Geist zur Heiligen Geistin umfunktioniert wird, hört es bei mir auf". Zu traungsähnlichen Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare werde es seiner (be-scheidenen)

Meinung nach in absehbarer Zeit nicht kommen. Zunächst, so meinte er, müsse die "Handreichung" einer Expertenkommission abgewartet werden, die sich mit dem seelsorgerlichen Umgang mit Homosexuellen beschäftigt. "Selbstverständlich" versicherte der Landesbischof,

werde dieses Expertenpapier die Homosexuellen nicht diskriminieren (?!).

Glücklicherweise gibt es unter Kirchenfunktionären auch intelligentere Menschen. So kamen (anlässlich einer Veranstaltung in Nordhorn) Superintendent Herrenbrück und Prof. Portheine zu dem Urteil, daß die Gesellschaft homosexuelle Menschen nicht ins Abseits stellen dürfe. Vielmehr müßte die Gesellschaft lernen, mit ihnen umzugehen. Es sei Aufgabe der Kirchen, das Gespräch über Homosexualität geduldig zu führen, Abscheu zu überwinden und Anwalt der Homosexuellen zu sein.

Auf lange Sicht können sich die Kirchen gesellschaftlichen Prozessen sicherlich nicht entziehen. Wir Schwule und Lesben müssen eben - neben der notwendigen fortgesetzten Konfrontation mit unseren Anliegen - auch Geduld aufbringen, müssen den Kirchenmitgliedern auch Zeit zugestehen, ihre Meinungen und Vorurteile zu überdenken. Bleibt zu hoffen, daß wir diesen Prozeß noch erleben dürfen.

Für alle Heiratswilligen: Ihr könnt Euch weitere Informationen besorgen bei: Die Schwulen Juristen - SchwIPS, c/o DAH, Nestorstraße 8-9, W-1000 Berlin 31.

Bücher zum Thema:

Die Schwulen Juristen (SchwIPS): Schwule im Recht, Rechtsratgeber für homosexuelle Menschen, 1992, Palette Verlag, ISBN 3-928062-05-0, 29,- DM

Lesben. Schwule. Standesamt. Die Debatte um die Homoehe. Herausgegeben von Klaus Laabs, 1991, Verlag Ch.Links, ISBN 3-86153-020-1, 24,80 DM



Eine Agentur,



die anders ißt!

A g e n t u r
PuSch Projects

Gugelstraße 89 · W-8500 Nürnberg 40 · Fon (0911) 45 74 44 · Fax (0911) 44 16 59
Büro Rosenheim: Eitzinger Straße 11 · 8209 Stephanskirchen/Rosenheim · Fon (08036) 3787 · Fax (08036) 8188

Zynismus ist ein grünes Rechteck

Was darf Werbung?

Ein erschütterndes Foto: ein AIDS-Kranke stirbt in den Armen seines Vaters, Mutter und Schwester sitzen fassungslos daneben. Die Firma Benetton versah das Bild mit ihrem Firmenlogo – weiße Schrift auf grünem Rechteck – und löste damit einen Skandal aus.

Bernhard Fleischer

Die Kombination von Firmenlogo mit Bildern von allgemeinen und persönlichen Katastrophen (Benetton verwendet unter anderem auch Fotos von einem brennenden Auto, Flüchtlingen und einem verblutenden Mafia-Opfer) sei moralisch verwerflich und zynisch, so der weit verbreitete Vorwurf. Diverse Hochglanzblätter verweigerten die Annahme des Anzeigenauftrages, der Deutsche Werberrat rügte Benetton auf das Heftigste. Benetton habe die Werbe-Branche in Verruf gebracht. Mittlerweile wurde die Anzeige mit dem Sterbenden in Deutschland verboten.

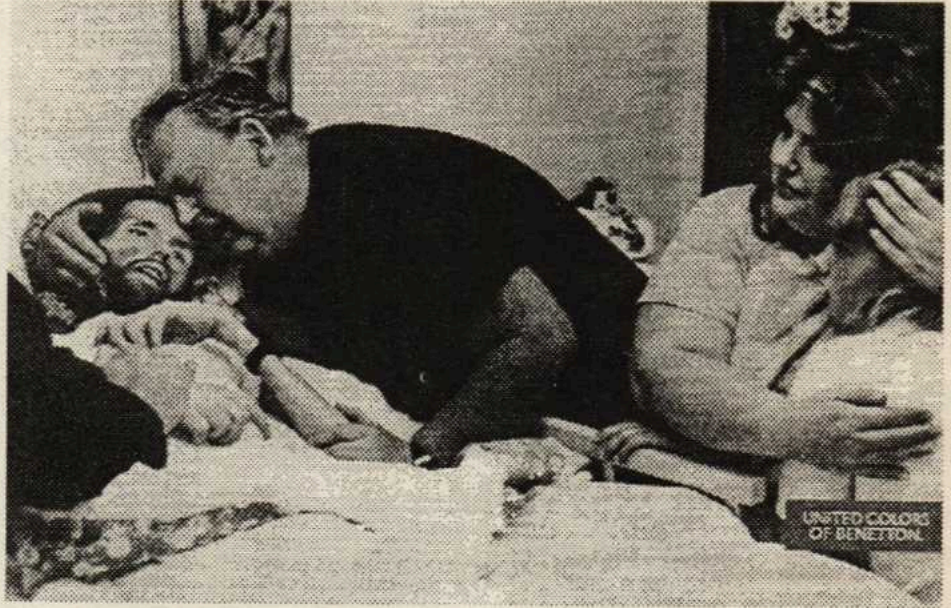
Warum aber die ganze Aufregung? An den verwendeten Fotos kann es nicht liegen: speziell das Foto mit dem Sterbenden wurde auf Ausstellungen hoch gelobt und prämiert.

Andererseits fehlt aber auch ein Werbetext, der suggeriert, daß es sich in Benetton-Pullovern besonders angenehm verblutet oder halb so schlimm stirbt – was selbstverständlich ein zynischer Höhepunkt allgemein üblicher Werbestrategien wäre.

Also liegt es wohl allein daran, daß mit dem Firmenlogo klar gemacht wird, wer den teuren Platz auf der Plakatwand bzw. in der Illustrierten, auf dem die Bilder erscheinen, bezahlt hat.

Aber ist das wirklich der Grund?

„Die Wahrheit sieht natürlich so aus, daß es in der modischen Welt von Elle und anderen



Frauenzeitschriften überhaupt keinen Platz gibt für die grausamen Bilder aus der Wirklichkeit, für AIDS-Tote, brennende Autos, verblutende Italiener – weder in den Anzeigen noch im redaktionellen Teil.“ – so C. Seidl im Spiegel Nr. 11/1992.

Daß dies den Bedürfnissen der von Werbebranche und Illustrierten Umworbene in vielen Fällen entspricht, zeigt ein Leserbrief auf Seidls Kommentar: es müsse erlaubt sein, sich von menschlichem Leid abzuwenden, wenn „man nicht helfen kann und nicht helfen muß“. Klingt das nicht sehr danach, als wüsche das Publikum nicht, unverhofft mit

der Realität (und die bilden die von Benetton verwendeten Fotos lediglich ab) konfrontiert zu werden, wo normalerweise nur Dinge wie die neuesten erotischen Aspekte teflonbeschichteter Bratpfannen zu erwarten sind. Sei zum Abschluß noch einmal C. Seidl zitiert:

„Wenn die teuren Illustrierten also weiterhin nichts als Reklame machen für sich selbst und ihre völlig überholte Illusion, daß die wahre Welt mit der Warenwelt identisch sei – dann kann es nicht ganz falsch sein, wenn wenigstens die Werbung das Publikum mit Nachrichten aus der Realität belästigt.“

Es lebe der kleine Unterschied



Öffnungszeiten:
Di - Sa 11-1 Uhr
Sonn- & Feiertage 14 - 1 Uhr
Montag Ruhetag

An der Sparkasse 6
8500 Nürnberg
Tel. 0911 / 22 71 70

sonnige
PFALZ

Besuchen Sie das tolerante Lokal
für SIE & IHN

Di-Do 20-1 Uhr / Fr & Sa 20-3 Uhr / So 20-2 Uhr

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31
Telefon (0911) 26 23 00

LUST

THE BODY POLITIC



Lust auf Photos? Lust auf Mann? Lust auf Männer?

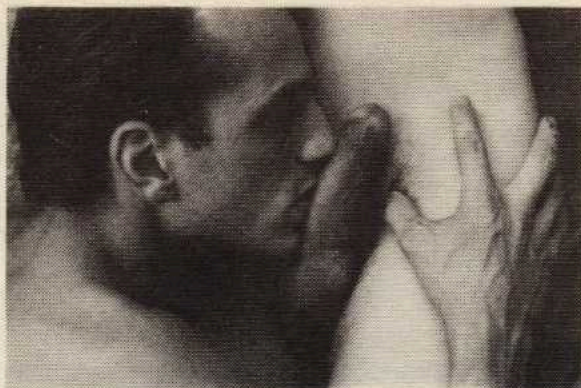
Lust auf LUST!

Bruno Gmünder hat zusammen mit **The Advocate** einen neuen Bildband herausgebracht:

LUST - THE BODY POLITIC.

127 Seiten voller Männer, Männer, Männer - dazu ein perfektes Layout
Das Beste, was wir seit Ewigkeiten gesehen haben. Für 24.80 DM.

Photos: John Phillips, Jim Long, Steven Arnold, Dan Nix (NSP Titelbild)



Fliederlich Kalender

Mai '92

- Fr 1 20h NSP-Kneipentour
Sa 2 14-23h Fliederlich-Café
19-21h Rosa Hilfe
20h V: 'Wunderb. Waschsalon'
So 3 11-15h Fliederlich-Brunch
15-22h Fliederlich-Café
19h Öffentlichkeitsarb-Grü
Mo 4 11-16h Bürozeit
19h Elterngruppe
19-21h Elterntelefon
Di 5 11-16h Bürozeit
20h Mitgliederversammlung
Mi 6 11-16h Bürozeit
19-22h Rosa Hilfe
Do 7 11-16h Bürozeit
20h Männergesprächsgruppe
Fr 8
Sa 9 14-23h Fliederlich-Café
16h Café-Plenum
19-21h Rosa Hilfe
20h V: Gewalt+Leidenschaft
So 10 11-15h Fliederlich-Brunch
15-22h Fliederlich-Café
17h NSP Redaktionsschluß
17h NSP Redaktionssitzung
Mo 11 11-16h Bürozeit
19h30 Jugendgrü GANyMed
Di 12 11-16h Bürozeit
Mi 13 11-16h Bürozeit
19-22h Rosa Hilfe
20h Gruppe Trans-Reality
20h Vorstandssitzung
Do 14 11-16h Bürozeit
20h Männergesprächsgruppe
20h Pädagogengrü SchwuP
Fr 15
Sa 16 14-23h Fliederlich-Café
14h NSP-Layout (PinkPubl)
20h Video 'Abschiedsblicke'
So 17 11-15h Fliederlich-Brunch
15-22h Fliederlich-Café
15h NSP-Layout (PinkPubl)
Mo 18 11-16h Bürozeit
Di 19 11-16h Bürozeit
19h Rosa Kulturreihe
20h Vereinsversammlung
Mi 20 11-16h Bürozeit
19-22h Rosa Hilfe
Do 21 11-16h Bürozeit
20h Männergesprächsgruppe
Fr 22 20h Vorbesp. Selbsterf-Grü
Sa 23 14-23h Fliederlich-Café
19-21h Rosa Hilfe
20h Video "Der Sprinter"
So 24 11-15h Fliederlich-Brunch
15-22h Fliederlich-Café
Mo 25 11-16h Bürozeit
19h30 Jugendgrü GANyMed
Di 26 11-16h Bürozeit
Mi 27 11-16h Bürozeit
19-22h Rosa Hilfe
20h Vorstandssitzung
Do 28 19h NSP Postversand
20h Männergesprächsgruppe
20h Pädagogengrü SchwuP
Fr 29 20h NSP-Kneipentour
Sa 30 14-23h Fliederlich-Café
19-21h Rosa Hilfe
20h Video "Coming Out"
So 31 11-15h Fliederlich-Brunch
15-22h Fliederlich-Café

Hohe Wogen im Plenum

Die Vereinsversammlung am 7. April war erfreulich gut besucht, und es standen zahlreiche Themen auf der Tagesordnung. Doch schon bald fand sich ein Themenschwerpunkt, der die Versammlung für den Rest des Abends im Bann halten sollte. Verschiedene Mitglieder zeigten sich unzufrieden mit der Arbeit des Vorstands; insbesondere mangelte es vielen an der nötigen Transparenz. Bereits gegenüber früheren Vorständen war in Diskussionen der Vorwurf einsamer "Wohnzimmerentscheidungen" außerhalb der planmäßigen Vorstandssitzungen gefallen. Nicht, daß sich Mitglieder und Vorstände auch in ihrer "Freizeit" - es arbeiten sowieso alle Mitglieder ehrenamtlich bei Fliederlich - Gedanken über den Verein gemacht hatten, war das Problem, sondern daß mitunter von einflußreichen Leuten im Verein Beschlüsse vorbereitet wurden, deren Alternativen später - oft auch zu recht - kaum noch diskutiert wurden.

Nun gehört die Vorbereitung von Entscheidungen zur Arbeit des Vorstands oder von Arbeitsgruppen. Und gerade dies wurde zum Stein des Anstoßes beim Plenum: Eine Arbeitsgruppe war anläßlich der Mitgliederversammlung beauftragt worden, eine Arbeitsplatzbeschreibung mit und für unseren hauptamtlichen Mitarbeiter auszuarbeiten. Noch vor Vorlage des Ergebnisses trafen sich Teile (!) des Vorstands (von denen manche auch am Entwurf mitgearbeitet hatten), um einen eigenen "Vorstandsentwurf" im zweiten März-Plenum vorzulegen. Ein Gegenentwurf, wie manche fanden. Trotzdem kam noch ein Beschluß zugunsten des 'Vorstandsentwurfes' zustande.

Im Plenum am 7. April entbrannte eine heftige Auseinandersetzung darum, ob die beteiligten Vorstände damit frühere Entscheidungen der Mitgliederversammlung umgehen wollten. Sichtweisen auf die kritisierten Vorgänge gibt es fast genauso viele wie an der Diskussion beteiligte Personen.

Kernpunkt der Kritik war das Vorgehen in diesem Fall, die übrige Arbeit des Vorstands gab keinen Anlaß zu Vorwürfen. Insbesondere "bissen" sich manche Mitglieder an der Kassiererin Uschi fest, die sich auch den Vorwurf anhören mußte, sie polarisiere den Verein - unabhängig von ihrem zeitlichen und emotionalen Engagement für die Vereinsinteressen. Hingegen konnten die Mitglieder im Protokoll zum zweiten März-Plenum ein Zitat nachlesen, wonach Teile der Mitglieder (Mitglieder der Arbeitsgruppe, wie sich später herausstellte) Querelen und Intrigen gegen den Vorstand betrieben hätten.

Ein unkorrektes Vorgehen in der vorgenannten Angelegenheit konnte jedoch bis auf den Vorsitzenden Rolf Braun (der am "Vorstandsentwurf" nicht beteiligt war) kein Mitglied des Vorstandes erkennen.

Vorstand tritt zurück

Vorstandssitzung acht Tage nach dem "historischen" Plenum vom 7. April: Bis auf Bernhard und Uschi, die entschuldigt waren, beschlossen die Vorstandsmitglieder nach kurzer Diskussion als Reaktion auf die Kritik aus der Mitgliedschaft den sofortigen Rücktritt von ihren Ämtern. Bernhard hatte bereits zuvor dieselbe Absicht bekundet. Die Ent-

scheidung von Uschi ist noch nicht bekannt. Dies bedeutet: demnächst müssen die zurückgetretenen Vorstände neu gewählt werden. Bis zu diesem Termin verbleiben jedoch alle Vorstandsmitglieder satzungsgemäß in ihren Ämtern und führen auch die Vereinsgeschäfte ordentlich weiter. Alle Mitglieder werden zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung noch eine gesonderte Einladung erhalten - bleibt zu hoffen, daß die NSP-Rubrik "Der neue Vorstand stellt sich vor" (s. April-Ausgabe) nun nicht zu einer regelmäßigen Einrichtung in jedem Heft wird...

AMICO BAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53

TEL: 0911 / 463292

GEÖFFNET:

SO-MI 20-2 / FR + SA 20-3 UHR

JEDEN SAMSTAG DISCO

Öffentlichkeitsarbeits-Gruppe

Es ist bedenklich still geworden um Fliederlich in der Öffentlichkeit. Deshalb wurde bereits bei der letzten Mitgliederversammlung besprochen, eine Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen. Angesichts eines Vereins unserer Größe und Bekanntheit genügt es nicht, einem ehrenamtlichen Mitglied das Vertrauen auszusprechen, der sich dann schon gelegentlich mit einem Briefchen zu allen relevanten Themen in der Öffentlichkeit äußern wird. Es gibt viel mehr zu tun, worum sich ab 3. Mai (19 Uhr) diese Gruppe regelmäßig kümmern soll: Reaktionen auf tagespolitische Themen, Interviews, Aktionen, Flugblätter, Beiträge, Leserbriefe, Diskussionsveranstaltungen u.v.m. Jede/r ist dazu herzlich eingeladen, Themen, die ihm/ihr/uns auf den Nägeln brennen, gemeinsam anzupacken. Also, trink' Dir im Sonntagscafé mit einem Täbchen Kaffee etwas Mut an und erzähl' oder hör' Dir (ganz unverbindlich!) an, was es gemeinsam zu erledigen gibt.

Theatergruppe "Fliederbühne"

Das Theaterteam "Bretterhuschen" ist voller Tatendrang und hat sich auch bereits ein Stück ausgesucht und die Rollen besetzt. Viel mehr darf natürlich noch nicht verraten werden. Wer neugierig ist, darf jedoch gerne nachfragen und sich der Gruppe möglicherweise noch anschließen als Mitspieler auf oder hinter der Bühne.

Neue Selbsterfahrungsgruppe

für schwule und bisexuelle Männer. An ca. zehn Abenden und einem Wochenende besteht wieder einmal die Möglichkeit, sich und andere Männer anders kennenzulernen. Da wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen, ist es notwendig, daß alle Interessenten zur Vorbesprechung am Freitag, dem 22. Mai um 20 Uhr ins Fliederlich-Zentrum kommen. Vorab-Infos bei Helmut Mo-Do 11-16 Uhr unter Tel. 0911/222377. Kostenbeitrag DM 40 für Verdiener, DM 30 für Schüler, Studenten usw. bzw. DM 20 für Fliederlich-Mitglieder. Hinzu kommen nur noch Unterkunft und Verpflegung am Wochenende. Auf Euer Kommen freuen sich Helmut und Lothar.

Seltene Pädagogen

Die Gruppe schwuler Pädagogen SchwuP trifft sich ab sofort nur noch zweimal im Monat, nämlich jeweils am 2. und 4. Donnerstag um 20 Uhr – sofern keine Schulferien auf dem Programm stehen... Im Rahmen der SchwuPs hat sich übrigens auch eine Untergruppe gebildet, die SchweiFs – das sind die Schwulen Eisenbahn-Freunde, die sich vornehmlich an der "echten" Eisenbahn erfreuen, worüber an dieser Stelle bald mehr zu berichten sein wird.

Neue Transsexuelle?!?

Die Selbsthilfegruppe von Transsexuellen bei Fliederlich hat sich - eher unfreiwillig - umbenannt. Aufgrund persönlicher Streitigkeiten hat die Namensgeberin die Gruppe verlassen und auch "ihren" Namen "TransDesire" mitgenommen. Sonst bleibt alles beim alten: Rebecca und Thorsten treffen sich mit anderen Betroffenen ab sofort als "TransReality" jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr.

Brunch ein voller Erfolg

In Neuland hatten sich die Mitglieder der Jugendgruppe gewagt, als sie sich entschlossen, jede Woche ab 11 Uhr (nach der Zeitumstellung auch mal etwas später) einen Sonntagsbrunch anzubieten: Auch die Eß- und Ausgeh-Gewohnheiten der potentiellen Gästeschar waren noch kaum erforscht. Und doch kamen die Gäste gleich in Scharen, um sich an der großen Auswahl des Frühstücksbuffets zu laben. Deshalb auch weiterhin jeden Sonntag ab 11 Uhr herzlich willkommen beim Fliederlich-Brunch...

Fliederlich-Kalender

Einige haben ihn schon entdeckt: seit der letzten Ausgabe findest Du links auf diesen Seiten den Fliederlich-Kalender mit allen Vereins-Aktivitäten im Zentrum und auch außerhalb. Er wird auch schon fleißig genutzt ... ob es nun das Café als gemütlichen Treffpunkt betrifft, die regelmäßigen Videofilme am Samstagabend, die Vereinstreffen ("Plenum"), die verschiedenen NSP-Aktivitäten (von der Redaktionssitzung über das Layout bis zum Vertrieb) oder das vielfältige Gruppenangebot, hier ist jede/r herzlich willkommen, ob er/sie "nur mal schauen" will oder schon voller Ideen und Tatendrang steckt... Bis dann!

Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG - ERLANGEN - FÜRTH e.V.
Luitpoldstraße 15 / II., 8500 Nürnberg 1 • ☎ 0911/222377 • Fax 0911/232500



VEREINSTREFFEN

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 20 Uhr

FLIEDERLICH-CAFE

Samstag 14-23 & Sonntag 15-22 Uhr
Sonntag ab 11 Uhr Brunch

ROSA HILFE

Mi 19-22 Uhr & Sa 19-21 Uhr
☎ 0911/222305
oder Luitpoldstraße 15 in Nürnberg

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr
mit Eltern-☎ 0911/222305 19-21 Uhr

JUGENDGRUPPE GANYMED

jeden 2. + 4. Montag um 19.30 Uhr
für Schwule bis 25 Jahre

MÄNNER-

GESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

ROSA KULTURREIHE

für Film & Video & Theater & Musik
Treffen siehe Fliederlich-Kalender

SCHWUP

SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden 2. + 4. Donnerstag um 20 Uhr

NÜRNBERGER SCHWULENPOST

Redaktionstreffen, Layout- und Versand-
Termine siehe Fliederlich-Kalender

FLIEDERLICH-BTX

*Fliederlich# oder
*33133 000 000 8500#

Coupon ausschneiden & einsenden an: **Fliederlich e.V.**, Luitpoldstr. 15, 85 Nürnberg 1

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 20,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM (DM 12 bzw. DM 6 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- habe ich heute überwiesen auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto bei Bank BLZ in 1 / 2 / 4 Raten (nur für Beitrag).

Vor- und Nachname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Geburtsdatum

Tod in Venedig

Benjamin Britten's Oper am Nürnberger Opernhaus

Der "Tod in Venedig" – die skandalumwitterte Novelle von Thomas Mann – ist einer der meisterhaften Texte zu Beginn unseres Jahrhunderts, in denen lange vor sensationslüsternen "Coming out-Stories" gesellschaftlich verordnete Furcht vor der individuellen Lust und Verzweiflung in der homoerotischen Liebe dramatisch gebündelt und psychologisch genau entfaltet werden.

In unmittelbarer zeitlicher Nachbarschaft zur Entstehung von Viscontis Meister-Film begannen Benjamin Britten und seine Librettistin Myfanwy Piper Anfang der 70er Jahre die Arbeit an der Oper "Tod in Venedig". Manns Themen – die Schaffenskrise eines Künstlers und seine Liebe zu einem Knaben – beschäftigten den Autoren wie den Komponisten persönlich: Britten komponierte die Partie des Gustav von Aschenbach für seinen Lebensgefährten Peter Pears.

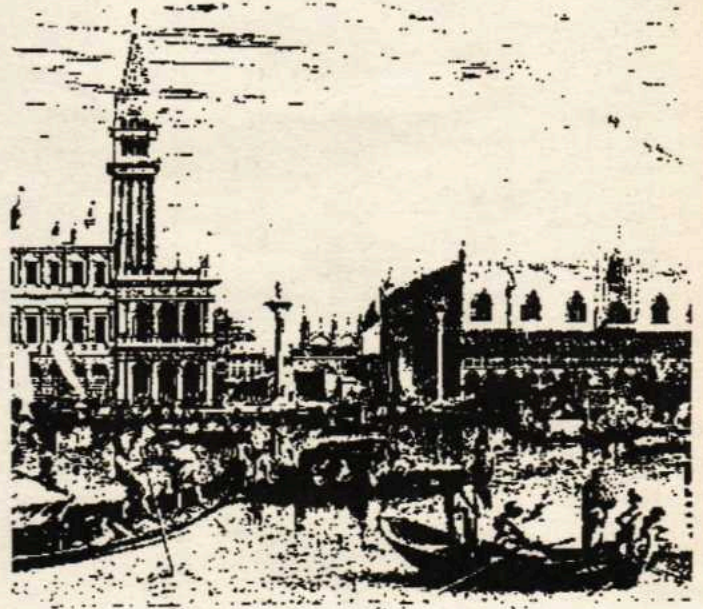


Der Komponist Benjamin Britten

Britten steht in der Tradition der Spätromantik und verleugnet nie seine große Vorliebe für Mozart und Verdi, deren musikdramaturgische Strukturen er aufgriff und weiterentwickelte. Behutsam suchte er für jede seiner Opern eine ihrem Inhalt angemessene Klangsprache. Die Verbindung traditioneller und fortschrittlicher musikalischer Mittel, die den Hörer nicht überfordern, sind sicher Grund für die Beliebtheit seiner Opern, deren Aufführungszahlen derzeit stark ansteigen.

"Tod in Venedig" unterscheidet sich von Britten's früheren Opern durch die offene Form. Mit quasi filmischen Mitteln wird die sich verdüsternde Atmosphäre Venedigs von der Traumstadt zum Alptraum suggeriert.

Aschenbachs Unfähigkeit, mit dem schönen Knaben Tadzio Kontakt aufzunehmen, ist in allen Szenen faßbar, da Britten den Knaben und seine Familie ausschließlich stumm agieren läßt. Tadzios Sprachlosigkeit und Aschenbachs Souveränität im Umgang mit der Sprache signalisieren die sie trennenden Welten. Für Aschenbachs Monologe nahm sich Britten die Re-



zitativform der Oper des 18. Jahrhunderts zum Vorbild. Das Orchester und der Chor schildern das venezianische Kolorit und die Stimmen in Aschenbachs Innerem. Das auf diesen wirkende Charisma Tadzios wurde Klang in der Verwendung balinesischer Folklore-Motive, deren durchsichtige Instrumentation sich von den anderen Themen abhebt. Musikalische "Schlager" wie die Kanzenen der Straßensänger und der Siciliano des Barbiers kontrastieren zu den Monologen Aschenbachs, die immer wieder melodisch ausschwingen.

Wir danken den Mitarbeitern des Nürnberger Opernhauses für die Überlassung des einführenden Textes; die Redaktion

Aufführungstermine:

5., 17., 19., 22., 28. Mai,

27. Juni, 21. Juli

Fr, 1.5. Der NLC geht wandern!
9.30 Uhr Treffpunkt um 9.30 Uhr am Informationsstand in der Mittelhalle des Nürnberger Hauptbahnhofes. Abfahrt pünktlich um 9.56 Uhr. Auch Nichtmitglieder des NLC sind eingeladen.

Fr, 1.5. AIDS-Hilfe
20.00 Uhr Hessestr. 5-7/III, Nürnberg
Einweihungskonzert mit MäNü und den Trillergirls.

Sa, 2.5. AIDS-Hilfe
20.00 Uhr Hessestr. 5-7/III, Nürnberg
 Talk-Show zum Thema "**Schwule Beziehungen**" mit dem Moderator Peter Pototzki (Potzi) und Gästen.

Sa, 2.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Mein wunderbarer Waschsalon** – Über Klasse, Rasse und Sexualität im heutigen England. Ein Pakistani und ein Engländer teilen sich Geschäfts- und Privatleben. Von Stephen Frears.

So, 3.5. AIDS-Hilfe
11.30 Uhr Hessestr. 5-7/III, Nürnberg
Brunch mit der "Arche-Noah"-Positivengruppe.

Di, 5.5. Opernhaus Nürnberg
20.00 Uhr **Tod in Venedig** von Benjamin Britten nach der Novelle von Th. Mann.

Do, 7.5. Fliederfunk – Das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.
21.00 Uhr

Sa, 9.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Gewalt und Leidenschaft** – Ein alternder Professor ist fasziniert von dem jungen Konrad, der ihn jedoch nur ausnutzt. Mit Silvana Mangano, Burt Lancaster, Helmut Berger. Ein Meisterwerk von Luchino Visconti.

Mi, 13.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
TransReality – Selbsthilfegruppe für Transsexuelle.

Mi, 13.5. E-Werk Musikgalerie
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco – DAS gesellschaftliche Ereignis für Frankens Schwule und solche, die es werden wollen.

Do, 14.5. Fliederfunk – Das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.
21.00 Uhr

Sa, 16.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Abschiedsblicke** – Der letzte gemeinsame Tag von Michael u. Robert vor dessen Abreise ins Ausland.

So, 17.5. Opernhaus Nürnberg
19.30 Uhr **Tod in Venedig** von Benjamin Britten nach der Novelle von Th. Mann.

Di, 19.5. Opernhaus Nürnberg
20.00 Uhr **Tod in Venedig** von Benjamin Britten nach der Novelle von Th. Mann.

Do, 21.5. Fliederfunk – Das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.
21.00 Uhr

Fr, 22.5. Opernhaus Nürnberg
20.00 Uhr **Tod in Venedig** von Benjamin Britten nach der Novelle von Th. Mann.

Sa, 23.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Der Sprinter** – Der junge Wieland bei seinen Versuchen, mit Sport sein Schwulsein zu kurieren.

So, 24.5. Vicking-Club
20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg
Jack-Off-Party – Einlaß nur bis 21.00 Uhr. Ab 18 Jahren! Eintritt 5.- DM plus 5.- DM Mindestverzehr. Veranstalter: die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe N/Er/Fü.

Mi, 27.5. Cartoon
20.00 Uhr An der Sparkasse 6, Nürnberg
 Eröffnung der **Ausstellung "Bilder von Positiven"**. Die Ausstellung läuft bis einschließlich 8.6.1992.

Mi, 27.5. KOMM Disco LaKritz
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg
Urningskeller – das beliebte Pendant zur Erlanger Männerdisco!

Do, 28.5. Opernhaus Nürnberg
19.30 Uhr **Tod in Venedig** von Benjamin Britten nach der Novelle von Th. Mann.

Do, 28.5. Fliederfunk – Das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.
21.00 Uhr

Sa, 30.5. Fliederlich-Zentrum
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg
 Film: **Coming out** – Ein Lehrer erkennt, daß er sich mehr für Jungs interessiert als für seine Frau.

So, 31.5. Stadttheater Fürth
20.00 Uhr Premiere des Musicals "**Come together**" mit: Jutta Czurda, Elizabeth Kingdon, Stephanie Hecht, Beate Höhn, Robert Collins, Helmut Ott, Martin Tröbs, Wübke Rohlfis, Budde Thiem, Norbert Nagel, Andreas Blüml, Norbert Meyer und Jürgen Albert.

Mi, 3.6. E-Werk Musikgalerie
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen
Männerdisco – DAS gesellschaftliche Ereignis für Frankens Schwule und solche, die es werden wollen. Im Juni wegen der Bergkirchweih eine Woche früher als gewohnt!



GRENZENLOS

ZENTRUM FÜR
 YOGA
 MEDITATION
 GEISTIG & SOZIALES WACHSTUM



W-8732 MÜNNERSTADT
 AM ANGER 1
 0 97 33 - 39 99
 0 30 - 3 45 13 45

VERMIETUNG VON SEMINARRÄUMEN

MAX & MILIAN

MÜNCHENS SCHWULER BUCHLADEN.
 BAYERNWEIT SCHWUL.

SELBER

**KOMMEN
 ODER** VERSAND-
 PROSPEKT
**KOMMEN
 LASSEN.**

GABELSBERGERSTR. 65
 8000 MÜNCHEN 2
 TEL. 089/52 74 52
 ÖFFNUNGSZEITEN :
 MO-FR 10-18.30 UHR
 DONNERSTAG -20.30
 SAMSTAG 10-14 UHR
 AM LANGEN - 18 UHR



Redaktionsschluß für die
Veranstaltungsseiten

**Samstag,
16.5.1992**

TransReality Selbsthilfegruppe für Transsexuelle

Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 20.00 Uhr statt. Wenn Du mit Deiner Geschlechtsrolle Probleme hast, komm doch einfach vorbei zum Treffen. Wir sind telefonisch unter der Rufnummer 0911/338843 zu erreichen. Rebecca-Sabrina und Thorsten.

Selbsterfahrungs- gruppe für schwule und bisexuelle Männer

An ca. 10 Abenden und einem Wochenende besteht die Möglichkeit, sich und andere Männer anders kennenzulernen. Da wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen, ist es notwendig, daß alle Interessenten zur Vorbesprechung am Fr, 22. Mai, 20.00 Uhr, ins Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, kommen.

Vorab-Infos bei Helmut, Mo-Do, 11-16 Uhr, unter 0911/222377. Kostenbeitrag DM 40.- DM für Verdiener, 30.- DM für Schüler, Studenten etc. bzw. 20.- DM für Fliederlich-Mitglieder.

Unterkunft und Verpflegung für das Wochenende sind in den Kosten nicht enthalten! Auf Euer Erscheinen freuen sich Helmut und Lothar.

SchwuP Schwule Pädagogen

Die Lehrergemeinschaft trifft sich ab Mai nur noch jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, ausgenommen in den Ferien.

Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Termine

Volleyball

Ab sofort findet wieder unser Volleyballtraining statt. Treffpunkt: Wöhrder Wiese am Sandplatz. Freitag 18.30 h.
Info: Andreas 0911/354167

Fussball

Wie wir bereits in einer früheren Ausgabe der NSP angekündigt, planen wir für den Juni ein schwul-lesbisches Fussballspiel. Der Termin wurde jetzt auf den 20. Juni, 14.30 h festgelegt. Für die Organisation des Spiels benötigen wir noch Hilfe, z.B.: Schiedsrichter, Linienrichter, Krankenschwestern, Masseure. Wer Zeit und Lust hat, uns bei der Durchführung zu helfen, meldet sich bitte bei Thomas. Es besteht auch noch die Möglichkeit mitzuspielen. Training wie üblich auf

der Wöhrder Wiese, am Sandplatz an der Adenauer-Brücke. Keine Vorkenntnisse erforderlich!!!! Info: Andreas 0911/354167

Schwimmen

Dienstag und Freitag: Nordostbad, Eingang 19 h, Info: Thomas 0911/4467591

Laufen

Jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Nähe Tiergarten; Gruppe 1: Laufzeit ca. 30-40 min, Strecke 4-6 km. Gruppe 2: Laufzeit ca. 60 min/12 km
Info: Thomas 0911/4467591

Besprechung:

Jeden 2. Sonntag im Monat im Gruppenraum im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 18.00 Uhr. Zu allen unseren Treffs sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Keine Angst wir sind alle keine Leistungssportler. Info: Thomas, 0911/4467591.

HUK



Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V. - Regionalgruppe Nürnberg

Postfach 34 38, 8500 Nürnberg 1
Tel. 0911 / 28 87 08 (Rudolf)
oder 0911 / 42 67 63 (Peter)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen; jeweils am letzten Samstag im Monat im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. 116

"Stammtisch":

gemütlicher Abend zweimal im Monat, jeweils mittwochs; Informationen bei Peter,
Tel. 0911 / 42 67 63

Elterngruppe und

Gruppe für Frauen homosexueller Männer:

Kontakt über Pfr. Klaus Langenfaß,
Tel. 0981 / 6 52 51

Die "Neuen"-Gruppe:

Treffen nach Absprache, Informationen über die o. g. Telefonnummern bzw. Kontaktadresse

... und sonst:

Informationsveranstaltungen, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Literaturcafé, Kirchen- und Katholikentage...

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
FLIEDERLICH e.V.
Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.6/0392
Gültig ab 0392

Auflage: 3800

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,
Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG
8500 Nürnberg 70
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:
Sonntag, 10.5., 17 Uhr, Luitpoldstr. 15/II
Layout: 16.5., 14 Uhr, Dietzstraße 1 / RG

Mitarbeiter der Redaktion:
Wolf-Jürgen Abmus (Kurz berichtet,
Fliederlich News & Kalender,
Postvertrieb, Anzeigen- &
Verkaufsabrechnungen),
Rolf Braun (Veranstaltungen &
Termine, Kleinanzeigen), **Bernhard
Fleischer** (Nürnberg & Umgebung,
Kultur), **Peter Kuckuk** (Koordination,
Distribution), **Peter Lützelberger**,
Norbert Mohr (Anzeigenakquisition),
Martin Schieber, **Gerd Unger** (Lektorat)

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied
im Verbund schwuler Regionalzeitungen

Titelfoto:

Dan Nix, aus: LUST - The Body Politic
(s. Buch-Besprechung in diesem Heft)

Fotos:
Rolf Braun

Wir freuen uns über eingesandte
Beiträge, behalten uns eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung aber
vor. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung von Fliederlich wieder.

Einzelversand gegen 1,60 DM in
Briefmarken.

Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum,
Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im ASIA der Uni Bamberg

IHBA - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, ☎ 0951/24729
(Do 19.30-21 Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Kunigun-
denruhstrasse 24 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, ☎ 0951/24729

Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,
8580 Bayreuth 1, ☎ 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag
ab 20 Uhr im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Strasse 5 in Bayreuth

CHeLSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30,

O-9051 Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3
AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., ☎ 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Chemnitz

Donau-Ries

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V. Postfach 4, 8851 Tapfheim,
Beratungstelefon 0906/21601 (Pit) täglich 16-20 Uhr

Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann" im Jugendclub "Kleiner Herren-
berg", Scharnhorststraße. Jeden 2. & 4. Mi. des Monats "café maurice", jeden 2. & 4. Fr
"Disco bei Winckelmann"; Postadresse: HAE "J.J.Winckelmann", PSF 29, Erfurt, O-5010.

Erlangen

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen,
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, ☎ 0911/745835 (Hanns-Peter)
Stammtisch, Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Schwulenreferat an der TUM - Weihenstephan, Student. Vertretung, 8050 Freising 12,
Treff: Do, Ev. Gemeindehaus, Saarstr. 2 (Melanchthons-Zimmer), 08161-713691 Do 19-20

Gera

IG AUF, Jugendklub Homosexualität am Klub der Jugend und Sportler,
Puschkinplatz, PSF 46, O-8500 Gera, ☎ 22218, Treffen freitags alle 14 Ta-
ge, jeden Freitag Disco 22-2 Uhr (Einlaß ab 20 Uhr)

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn
AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten
Sonntag im Monat ab 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Kontakt: Uwe Schäfer, Naumannstr. 19, O-6300
Ilmenau - Gruppentreff jeden Dienstag 19.30 Uhr im Gartenlokal "Sonnenbad".

Ingolstadt

Romeo und Julius e.V., c/o P. Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21: Vereinsabend
Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alle Post", Kreuzstr. 12/I, "Blauer Salon"
Schwuler Stammtisch, Di ab 21 Uhr, Moni's Pilspub, Martin-Hemmstr.1 ☎ 0841/67202
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

NA UND, die "andere" Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Je-
na-Winzeria, jeweils Donnerstag ab 19 Uhr

Kitzingen

=Warum=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzin-
gen, ☎ 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr
Neuer Freundeskreis Homosexueller, PF446; Treffen: alle 2 Wochen donnerstags.

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, ☎ 089/2603056, Café
& Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

Nürnberg

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Irrenstr. 2-6, ☎ 0911/19411 & 09131/205799 (Do.)
Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 85 Nbg1, ☎ 0911/222377; Rosa Hilfe 222305 Mi, Sa 19-22/21
HuK ökumenische Arbeitsgr., PF 3438, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/288708(Rudolf) & 426763(Peter)
NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,
☎ 0851/71973, Postanschrift: H.J.P., Postfach 1611, 8390 Passau
L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über
der Mensa, Innstraße 40, 8390 Passau, ☎ 0851/509-238 (donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr)

Plauen

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen
montags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1,
8400 Regensburg, Mi+Sa ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr; ☎ 0941-51441

Saalfeld

Rosa Rula (Rudolfstadt / Saalfeld / Pöbnach), alle 14 Tage mittwochs 19 Uhr im
Klubhaus der Jugend Saalfeld; Kontaktadresse: Rosa Rula, PF 312, O-6900 Saalfeld

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7,
☎ 09721\804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Klub "Felix", am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, O-5300 Weimar, Stauffenbergstr. 20a
Gruppe Gaymeinsam & AIDS-Hilfe, PSF 510, Erfurter Str. 17, ☎ 81451 oder 3407
"Rosa Telefon", Mi 16-23 Uhr ☎ 3407; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

Würzburg

WÜHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WÜHST- und WuF-Telefon
0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

AK Homosexualität, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr,
Kontakt: Werner Mahlberg, Zwickauer Str. 95, O-9800 Reichenbach, ☎ 0037-733-2203.
AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., Schlobigplatz 24, O-9550 Zwickau ☎ 83524 & 781017 (Di 18-24)

Bamberg

Erfurt

Freising

Gerolzhofen

Ilmenau

Jena

München

Passau

Regensburg

Schweinfurt

Weimar

Zwickau

AUGSBURG

Gay Games '90

Noch bis zum 15. Mai kann tagsüber im Cafe Tip am Schwupfbogenplatz die Ausstellung von den Gay Games 90 angesehen werden.

KITZINGEN

Veranstaltungen der = Warum =

Infos über die Gruppe gegen nur 3 DM Rückporto: PF 25, 8710 Kitzingen, kostenlos unter Tel. 09321/22666

Do, 28.5. Vatertagsausflug der = Warum =

jeden Schwimmen-Schwimmkurs
Mittwoch (was sonst?) ab 19.30 Uhr

jeden Fischergasse 48 (Stadtjugendheim)
Dienstag Gedankenaustausch, Gespräche,
19-20 Uhr Infos... Kommt doch einfach vorbei!

Liberal, Tolerant, Offen,
Landesweit, Zeitgemäß, Unabhängig

Eineinhalb Jahre alt und doch neu und bald eine reale Alternative: der "Neue Freundeskreis Homosexueller". Zusammen mit dem Bürgerzentrum konnte er nun einen Raum bekommen. Treffen finden alle 2 Wochen jeweils Donnerstags statt. Info: PF 446, 871 KT

REMTENGRÜN

Weinfest "Zum Heurigen"

Eine Truppe lustiger Wiener erwartet am 29.5.92 Bayern, Vogtländer und Sachsen "zum Heurigen" Weinfest in der Gaststätte "Zum Turm". Beginn 18.00 Uhr. Dies alles wird garniert mit vogtländischen und Wiener Schmankerln. Jedes Alter ist gefragt. Bei Übernachtung Vorbestellung erbeten!

Gaststätte "Zum Turm"
O-9931 Remtengrün
Tel.: Amt Adorf/Vogtl. 2334

WEIMAR

Mittwoch Erfurter Str. 17
20 Uhr GAYMEINSAM

Samstag Stauffenbergstr. 20a
außer Disco bei FELIX, 22 Uhr
23.5. ! Am 9.5. unter dem Motto - Carneval
in Rio - (Kostüme erlaubt).
Vorbestellung bei Ingo Tel.: 61451

Leider ist die Fotoausstellung von Olaf Lichtenberger im April ausgefallen. Sie wird auf einen späteren Termin verschoben.

WÜRZBURG

Veranstaltungen der WüHSt im
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2, 20 Uhr

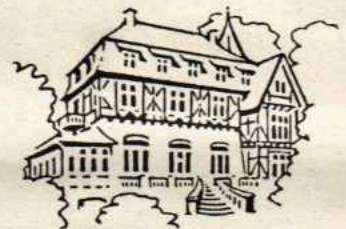
Sa, 2.5. Offener Abend

So, 10.5. Kaffeeklatsch, ab 15 Uhr
& 24.5.

Donners- 7.5. Trotz allem: Lust und Liebe -
tag über den Sittenwandel im Laufe der
20 Uhr Jahrhunderte
14.5. Erarbeitung: Juliprogramm
21.5. Gesprächskreis
28.5. Offener Abend

Samstag 9.5. Frauenvideo:
Video- "She must be seeing things"
abend 16.5. Video: "Das Leben des Brian"
25.4. Schmidt-Mitternachtsshow
Mai 91 unter dem Motto "Mütter,
Monster, Mutationen", 22 Uhr

WALDSCHLÖSSCHEN



3407 Gleichen-Reinhausen
Tel. 05592/1240

- 8.-10. Mai Schwule Väter und Ehemänner treffen sich (DM 135)
- 8.-10. Mai Allein leben - oder... (DM 205)
- 11.-14. Mai Bildungsurlaub / Sexualpädagogischer Workshop: Sex as Sex can! Jugendliche - Sexualität - AIDS (DM 150)
- 15.-17. Mai Selbsterfahrung - Abenteuer Mannsein (DM 255)
- 22.-24. Mai Dance Basics für Schwule (DM 255)
- 27.-28. Mai Die Fete: WS goes heaven
- 28.-31. Mai Forum Homosexualität & Literatur
- 5.-8. Juni Bundesweites Pfingsttreffen schwuler Lehrer
- 15.-18. Juni Workshop für Menschen mit AIDS
- 26.-28. Juni Orientierung für "Neue" in der AIDS-Arbeit
28. Juni Bundesweites Positiventreffen
2. Juli fen

Somewhere
over the rainbow

Michael

Danke für Alles
Gerd

E & L

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2
8500 Nürnberg 80
Tel.: (09 11)26 43 32

EWALD & LASTINGER

CORNELIUS MEN

R&B
AMSTERDAM

Der Gay-Shop in München · Sex Shop · Kino · Buch Shop · Bekleidung
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.18, Parkplätze im Hof, 8000 München 5, Corneliusstr. 19, Tel. 089-201 47 53

MARA'S



Privatpension

S O N N E N H O F

In der Fränkischen Schweiz
DAS HAUS FÜR FREUNDE

... Im Herzen der Fränk. Schweiz zwischen Bayreuth u.
Nürnberg findet Ihr unser gepflegtes Haus ..
Wir bieten Euch in herrlicher landschaftlicher Umgebung

- ★ herzliche Gastlichkeit mit ausgewählten Speisen und Getränken
- ★ Unterhaltung und viel Spaß
- ★ Veranstaltungen und Shows
- ★ legeres Zusammensein im Kreis gleichgesinnter Freunde
- ★ Erholung, Ausflugs- und Wandergelegenheit

Fordert bitte unseren Prospekt und das Jahresprogramm an. Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ittling 36, 8568 Simmelsdorf, Tel. 09155/823

SAUNA CLUB

M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

"Negativgeschichten" zu "Positive Bettgeschichten"

Ich bewundere immer wieder, wie wunderbar glatt alles im Leben geht, wenn ich die NSP aufschlage oder mich in meinem positiven Freundeskreis umhöre!

Ich habe andere Erfahrungen gemacht!

Ich bin seit einem Jahr positiv und hatte damals Dank meines Freundeskreises und meiner früheren Aids-Hilfe-Tätigkeit, in der ich schon mit Positiven zu tun hatte, wenig Probleme damit.

Nicht so aber ein Freund von mir, mit dem ich seit acht Jahren ein inniges, intimes Verhältnis hatte (wir waren drei Jahre befreundet). Als ich ihm erzählte, daß ich positiv bin, stand er so unter Schock, daß er nicht mit mir darüber reden konnte/wollte und es endete in einer (letzten) heißen, wilden Nacht (natürlich safe). Erst Tage später wurde ihm klar, über was ich mit ihm geredet hatte. Ab diesem Zeitpunkt änderte sich etwas zwischen uns. Auch Gespräche mit mir oder Freunden von uns änderten nichts mehr. Heute ist unsere Beziehung fast auf dem menschlichen Nullpunkt angelangt. Natürlich werden jetzt einige sagen, wenn er dies nicht versteht, wird er wohl nicht der Richtige gewesen sein. Ich versuche mich auch damit zu trösten, aber was bleibt, ist ein Loch in meinem Herzen!

Eine große Angst, die ich immer wieder habe, ist, wie? wann? wo? sage ich es den Menschen, mit denen ich es zu tun habe und diese Angst wird immer größer, je mehr Menschen ich nach einem solchen Gespräch verliere. Als Beispiel: ich hatte in der letzten Zeit drei Versuche eine Freundschaft/Beziehung aufzubauen. Wir lernten uns kennen — alles war toll und wunderbar. Aber der Termin der Wahrheit rückte immer näher. Also kam der Punkt, an dem ich mit ihnen über meine Situation redete. Sie waren natürlich alle sehr betroffen — ihrertwegen oder meinetwegen sei dahingestellt. Natürlich fand man(n) dann in der Folgezeit die besten Ausreden. Der Erste erzählte mir dann plötzlich, daß er ja gar keine feste Beziehung haben wollte; der Zweite hatte plötzlich keine Zeit mehr, da er ständig wichtige Termine hatte; dem Dritten fiel plötzlich ein, daß er wieder zu seinem Ex zurückgehen wollte. Auch direkt darauf angesprochen, ob ihr plötzlicher Sinneswandel etwas mit meinem "Positivsein" zu tun habe, entlockte keinem der drei auch nur annähernd ein in diese Richtung gehenden Kommentar. Man wird auch hier wieder sagen können, es waren nicht die Richtigen, aber das Loch in meinem Herzen ist bis heute geblieben!

Matthias

(Name und Anschrift sind der Redaktion bekannt. Direkte Zuschriften auf diesen Leserbrief leiten wir gerne weiter)

PSD
Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

**Wir helfen Dir,
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden
und positiv zu leben**

Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15

- Hypnosetherapie
- Körper- & Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

HOTEL • BAR



Mo - Do 17 - 1 Uhr
Fr 17 - 2 Uhr
Sa & So 15 - 2 Uhr

Gartenbetrieb
bis 22.30 Uhr

CLUB-LOKAL des
NLC FRANKEN

Jakobstraße 19
8500 Nürnberg 1
Tel. 0911/22 52 70





AIDS 1992

Betroffenheit und Schweigen ist nicht die Lösung.

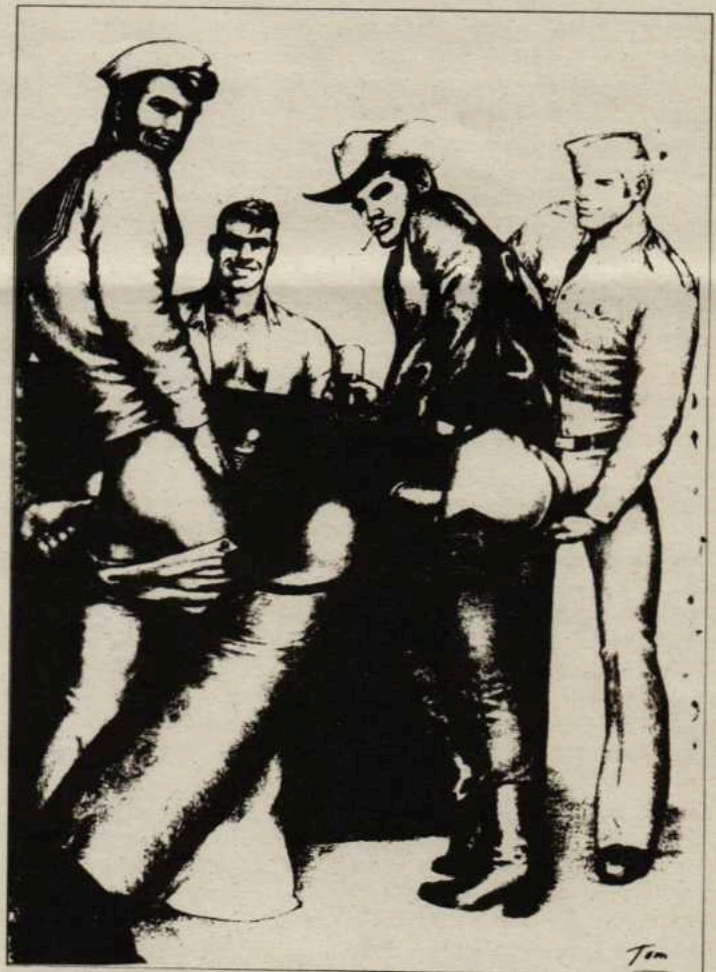
*Die AIDS-Hilfe Nürnberg braucht Euch, bevor Ihr Sie braucht.
Die nächste Neueinführung (Juni/Juli 92) kann viel bewegen.
Nähere Informationen unter 0911 - 26 61 91*

Wir danken folgenden Firmen und Personen für ihre Sach- und Geldspenden anlässlich unseres Umzugs:

Max & Moritz	(Umzugsfirma & Wbg.)
Fa. Dumbeck	(Kunststoffböden)
Fa. ARO	(Teppichböden)
Fa. Schuster & Walther	(Büromöbel)
Siemens AG	(Büromöbel)
Fa. Bahr	(Farben)
härtl & partner	(Autovermietung & Transporter)
Dr. S. Thürmer	(Bühne und Bestuhlung)
"Alles"	(Anzeigenblatt)
Balazzo Brozzi, Savoy Bierbar Apollo-Sauna, Fa. Quelle	(Geldspenden)

außerdem MÄNÜ und den Trillergirls für ihren Benefizauftritt und Christl für die Erbsensuppe...!

(Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Geldspenden auf eines der unten angegebenen Spendenkonten werden auch weiterhin gerne entgegengenommen!)



JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

SONNTAG, 25. Mai 1992
Viking Club, Kolpinggasse 42
Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr
Eintritt 5,- DM
Mindestverzehr 5,- DM
Freigegeben ab 18 Jahren
Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

Gedenkfeier im KZ Dachau

Auch in diesem Jahr soll bei der Feierstunde in der KZ-Gedenkstätte Dachau wieder durch Rosa-Winkel-Fahnen an die noch immer verschwiegene Verfolgung homosexueller Menschen erinnert und gegen die Nichtzulassung einer schwulen Gedenktafel protestiert werden. Termine am Sonntag, dem 3. Mai: 9h30 Gottesdienst in der Versöhnungskirche, 10h30 Kundgebung beim Krematorium und 11 Uhr Ansprachen am Denkmal.

Rockstars gegen AIDS

Das Benefizkonzert "The Freddie Mercury Tribute: Concert for AIDS Awareness" zugunsten von "AIDS-Projekten in aller Welt" und zur Erinnerung an den im November verstorbenen Rockstar Freddy Mercury war am Ostermontag im Londoner Wembley-Stadion ein voller Erfolg. Das Konzert war bereits drei Stunden nach seiner Ankündigung restlos ausverkauft. Auf der Bühne standen rund zwei Dutzend Rock-Superstars von David Bowie über Montserrat Caballé, Roger Daltrey, "Def Leppard", "Extreme", "Guns N' Roses", Ian Hunter, Elton John, Annie Lennox, "Metallica", George Michael, Robert Plant, "Seal", "Spinal Tap", "U2", Paul Young, Zucchero bis zu den früheren Partnern Freddie Mercurys aus der Gruppe "Queen". Das Konzert wurde in über siebenzig Ländern für ein rund 500 Millionen Menschen zählendes Publikum live oder innerhalb von 24 Stunden übertragen.

AIDS-Hilfe-Tagung

Erstmals trafen sich Delegierte der 130 regionalen AIDS-Hilfe-Gruppen auf ostdeutschem Gebiet. Da bei erklärte Hans-Peter Hauschild, Vorstandsmitglied der DAH, daß die Mauer "das Kondom der DDR" war. Olaf Leser, aus Weimar stammendes Vorstandsmitglied meinte weiter dazu, daß man diese "fantastisch gute Situation" im Kampf gegen AIDS ausnützen müsse. Offiziell sind in der Ex-DDR etwa 350 Menschen mit HIV erfaßt gegenüber etwa 50.000 in der Alt-BRD. Hauptprobleme der ostdeutschen AIDS-Hilfen sind das fehlende Geld (nicht alle Landesregierungen unterstützen finanziell ausreichend) und durch Rückgabeanprüche bedrohte Räumlichkeiten. Insgesamt forderten die Vertreterinnen der AHS bessere finanzielle Absicherung. R-ff

Hohes Risiko

Statistisch gesehen hat die Mehrheit der amerikanischen Jugendlichen Geschlechtsverkehr mit einem HIV-positiven Partner. In einer Studie wiesen Forscher darauf hin, daß Zweidrittel aller sexuellen Kontakte der 15-19-jährigen ungeschützt verlaufen. Schwarze Jungen schützen sich dabei häufiger als weiße. ps

PRIVATPENSION DIE MÜHLE



seit 18 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nach wie vor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.
Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE * ENGLFING 16 * 8359 SCHÖLLNACH * TEL. 09903/562

AIDS-Kongreß in Wiesbaden

Im Vorfeld zum 4. Deutschen AIDS-Kongreß Ende März in Wiesbaden meinte der Präsident des Bundesamtes für Sera und Impfstoffe, Prof. Reinhard Kurth, es gebe berechtigte Hoffnungen auf einen bald verfügbaren vorbeugenden Impfstoff zur Vermeidung einer HIV-Infektion im Vorfeld. Versuche an Tieren, insbesondere an Affen wären so erfolgreich verlaufen, daß bald der "große Schritt" zum Test mit Menschen gewagt werden könne. Allerdings warnte der Frankfurter Prof. Dieter Brede davor, "sich an AIDS zu gewöhnen". Für eine "Entwarnung" sei es zu früh. Staatssekretär Wagner vom Bundesgesundheitsministerium versicherte, daß die Regierung sich nicht aus der Verantwortung gegenüber Menschen mit HIV/AIDS zurückziehen werde und trat damit entsprechenden Äußerungen aus Regierungskreisen entgegen. Insgesamt trafen sich 2.500 ForscherInnen aus verschiedenen Disziplinen zum Austausch ihrer neuesten Ergebnisse. Ralph-ff

Mehr Männerstrips!?

In einer repräsentativen Umfrage in der BRD will das Forschungsinstitut "Forsa" herausgefunden haben, daß jede 6. Frau sich zur Anregung einer Männerstrip wünscht. Diese Umfrage veröffentlichte jedenfalls RTLplus. Zu den einzelnen Aspekten und Ergebnissen der Umfrage: Bei den ostdeutschen Frauen stehen 24% dem Männerstrip offen gegenüber; im Westen der BRD sind es nur 14%. Bei den Frauen mit höherem Berufsabschluß waren sogar 26% für den Strip. Von den 18-19-jährigen Frauen bevorzugten 28% fallende Männerhüllen. 48% der FDP-Anhängerinnen können sich für den Männerstrip begeistern, während CDU/CSU- und GRÜNE-Frauen (10% bzw. 9%) eher zu den Gegnerinnen nackter Männer zählen (wir nicht!-Anm.d.Red.). R-ff

Vereinigung von SVD und Vv'74

Unter dem Motto "Vereinigen statt Spalten" haben der Schwulenverband Deutschland (SVD) und der Verband von 1974 (Vv'74) beschlossen zu fusionieren. Dieses Zusammengehen wurde zunächst von den beiden Vereinsvorständen besiegelt und ist inzwischen auch von den Mitgliedern bestätigt worden. Nach Angaben des SVD soll "diese Vereinigung die Schlagkraft der schwulen Bürgerrechtsbewegung" verstärken. Vor allem der SVD war bei vielen Schwulbewegten ins Kreuzfeuer der Kritik geraten, nachdem man sich im SVD mit den Vorschlägen aus dem Bundesjustizministerium zur Änderung des §175 zufrieden gab, während die Schwulenbewegung die ersatzlose Streichung fordert. R-ff

Café-Petit

**Hinterm Bahnhof 24
8500 Nürnberg**

Tel. (0911) 45 41 18

Öffnungszeiten

Mo-Do	15-1 Uhr	Sa	20-3 Uhr
Fr	15-3 Uhr	So	18-1 Uhr

Tapfere Heteros


Den Spruch des Monats hat Bundesfamilienministerin Frau Hannelore Rönsch (CDU) vom Stapel gelassen: "Das Grundgesetz schützt ausdrücklich die Ehe von Männern und Frauen, weil sie die besten Voraussetzungen für intakte Familien und beständige Partnerschaft bietet!" Sie beantwortete damit die Forderung des Berliner Familiensenators Thomas Krüger (SPD), durch eine Änderung des Grundgesetzes die homosexuelle Ehe zu ermöglichen. Offenbar lebt die Dame in völliger Unkenntnis der bundesdeutschen Scheidungsrate... Inzwischen hat die Forderung des Berliner Senators einen Streit in der Berliner Großen Koalition hervorgerufen. Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen (CDU) bezeichnete die Forderung als "völligen Schwachsinn". Wie der "Berliner Kurier am Morgen" weiter berichtete, sollte laut Diepgen damit von anderen wichtigen Problemen abgelenkt werden, unter anderem vom Umzug von Parlament und Regierung an die Spree. ps

Schwuler Agenturchef

In einer achtseitigen Titelstory beschäftigte sich die Dezember-Ausgabe des US-Wirtschaftsmagazins "Fortune" mit dem Thema Homosexualität in amerikanischen Unternehmen. Für das Titelbild stellte sich der Präsident einer Werbeagentur zur Verfügung, Jack Sansolo aus Los Angeles. Er empfiehlt den Schwulen und Lesben mehr Offenheit; denn "das Wissen um das Wesen des Anderen schafft Toleranz und Respekt, nicht Verachtung". Der Artikel räumt im übrigen mit verbreiteten Vorurteilen auf: Homosexuelle sind nach einer Umfrage weit häufiger in wissenschaftlichen und Ingenieurberufen sowie im Bereich Finanzen und Versicherungen tätig als z.B. in Kultur und Unterhaltung. In der amerikanischen Computerindustrie arbeiten laut "Fortune" sogar zehnmal mehr Homosexuelle als in der Modebranche. Der Artikel geht davon aus, daß "schwul und lesbisch am Arbeitsplatz" ein ganz zentrales Thema der Neunzigerjahre sein werde. (A/K - New Business, Hamburg)

Beschneidung

Männer, die aus sinnlichen oder ästhetischen Gründen ihre Vorhaut loswerden möchten, finden in Deutschland eine Anlaufstelle. Unter dem Namen "Pro Circ" existiert ein Forum für Männer, die in der Beschneidung eine Chance ihrer Selbstverwirklichung sehen. Sowohl Interessenten als auch bereits (im Erwachsenenalter) Beschchnittene sollen sich melden bei Pro Circ, PF 380274, 1000 Berlin 38, Tel. 030/8033828 + 3916325. Auch eine Publikation zum Thema ist für einen späteren Zeitpunkt geplant.



**Das Südstadtlokal
mit der besonderen Note!**

Bogenstraße 45
8500 Nürnberg
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich *Peter*

Schweizer Entscheidung am 17.5.

Am denkwürdigen 17. Mai (dem "schwulen Feiertag" in Deutschland) stimmen die Schweizer über die geplante Änderung des Sexualstrafrechts ab. Wird der Vorschlag angenommen, würde der jetzige Artikel 194 endlich abgeschafft, der das "Schutzalter" für "widernatürliche Unzucht" auf 20 Jahre festlegt. Sogar im Militär würde damit das Verbot von schwulem Sex aufgehoben: Ein Schritt hin zur Gleichberechtigung des schwulen Lebensstils bei den Eidgenossen (vielleicht überholen uns die Schweizer noch?!?). (Anderschume/Kontiki)



Auf Euren Besuch freut sich die FISCHERIN

**little
HENDERSEN**

Öffnungszeiten:
MO - FR 19 - 3 Uhr
SA & SO 20 - 3 Uhr

Frauengasse 10
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 2 41 87 77

Mann-männliche Liebe auf Man

Das Parlament der Insel Man hat nach heftiger Debatte und nur mit knapper Mehrheit das gesetzliche Verbot der Homosexualität aufgehoben. ps

Angriff auf schwule Sexvideos

Die US-Regierung macht den Produzenten und Regisseuren schwuler Pornovideos das Leben schwer. Gegen mehrere Videos wurden Gerichtsverfahren wegen Obszönität angestrengt, die zu Gefängnisstrafen von fünf Jahren und Bußen von 250.000 Dollar führen könnten. Die "Adult Video News" kommentieren dazu sarkastisch: "das Justizministerium hat den Drogenkrieg gewonnen, die Kriminalität in den Städten gestoppt, die Sparbankkrise überwunden; jetzt muß es sich etwas wirklich Wichtigem zuwenden: Videos von erwachsenen Leuten, die miteinander ihren Spaß haben." (A/K - Advocate)

Kein Ende im Fall Sedlmayr

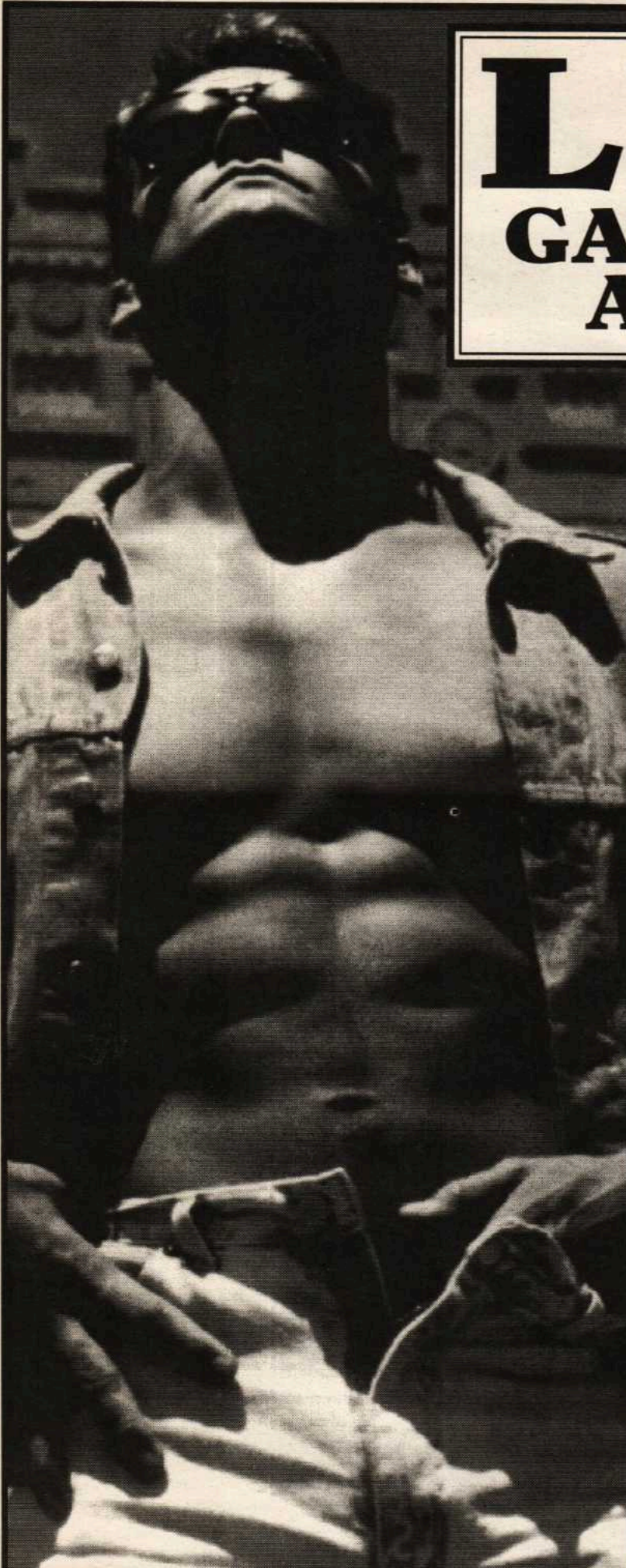
In der Mordsache Sedlmayr ist die Hoffnung auf eine schnelle Aufklärung wieder gesunken, nachdem der Anwalt des verhafteten Tatverdächtigen Wolfgang Lauber die Aussage widerrufen hat, die seinen Halbbruder stark belastet und ihn und den noch flüchtigen Kroaten als die Täter beschuldigt hat. Man habe diese Aussage durch unzulässige Verhörmethoden erhalten, erklärte der Anwalt.

Hartes Bremer Urteil gegen "Schwulenticker"

Ein Richter am Bremer Landgericht folgte voll dem Antrag des Staatsanwaltes und verurteilte drei Täter, die im Bremer Bürgerpark verschiedene Schwule planmäßig und brutal angegriffen und z.T. schwer verletzt hatten, zu zweimal acht Jahren Haft bzw. knapp neun Jahren Freiheitsstrafe für den dritten Täter, der sich noch in einer Bewährungszeit befand.

Rüge an die "Bunte"

Auf Betreiben des Rat&Tat Zentrums für Homosexuelle in Bremen erteilte der Beschwerdeausschuß des Deutschen Presserates der "Bunten" eine Rüge. Sie hatte in ihrem Artikel "Die 30 besten Lügen" behauptet: "Rock Hudson war vielleicht das größte Lügenschwein. Er log: 'Ich habe kein AIDS'. Und steckte seinen Freund an." Auch der Beschwerdeausschuß hielt die Bezeichnung eines Menschen als "Lügenschwein" für menschenverachtend und sah darin eine schwere Mißachtung der Persönlichkeitsrechte des Verstorbenen und seiner Hinterbliebenen.



LIVE GAY PARTY ACTION

**HAUTNAH-
24 STUNDEN
TÄGLICH!**

**DIREKTE
ANMACHE-
HEISSE
VERBINDUNGEN**

**GANZ PRIVAT
WAS IMMER DICH
GEIL MACHT**

**WÄHLE
00-
599-
2472**

DM 3,12 PRO MINUTE.
EIN SERVICE FÜR ERWACHSENE!

Hetero-Rücktransport

Der Auto-Club Europa (ACE) berichtete im Dezember über eine Änderung im Leistungsangebot: der Krankenrücktransport, der bisher nur für Mitglieder, deren Ehepartner sowie der minderjährigen Kinder möglich war, ist nun auch auf den "Lebensgefährten in häuslicher Gemeinschaft" ausgedehnt worden. Angefragt, ob sich diese Leistung auch auf homosexuelle Lebensgemeinschaften beziehe, verneinte der ACE: "Wir werden uns in der Leistungsgewährung auf die der eheähnlichen Lebensgemeinschaft naheliegende Form, die den Familiencharakter zum Hintergrund hat, beschränken." Sollte man sich merken... (Facette)

Mimikry eingestellt

Eine der wohl professionellsten schwulen Regionalzeitungen, die Mimikry aus Hannover, gibt auf. Den Machern fehlte es an Rückhalt aus dem Verein (HOME-Zentrum) sowohl finanziell als auch persönlich. Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung wurden erhöhte Kosten kritisiert und über Schriftgröße oder Layout diskutiert. Die jahrelange Öffentlichkeitsarbeit, die Aufgabe des Vereins selbst gewesen wäre, hatte man allerdings großzügig den Mimikry-Mitarbeitern überlassen, die jetzt frustriert "das Handtuch schmeißen".

Besuchen Sie die PILSBAR



Öffnungszeiten:
Di-Do 20-1 Uhr
Fr-Sa 20-2 Uhr
So 20-24 Uhr
Montag Ruhetag

wo er IHN & sie SIE trifft
in gemütlicher Atmosphäre

8500 Nürnberg - Marienstraße 25
Telefon 0911 / 22 73 20

Auf Ihren Besuch freut sich Bernhard

Terminänderungen

Die Nürnberger AIDS-Hilfe weist darauf hin, daß die Jack-Off-Party im Mai tatsächlich nicht am Samstag, sondern am Sonntag, dem 24. Mai stattfindet. Einlaß - wie immer - nur zwischen 20 und 21 Uhr. Das Männerdisco-Team muß im Juni wegen der Bergkirchweih eine Woche früher ins E-Werk laden, und zwar schon am 3. Juni.

Umzug der Nürnberger AIDS-Hilfe

Der Umzug fand schon Anfang April statt, jetzt wird gefeiert! Anlässlich der offiziellen Einweihung lädt die AH nun vom 1.-3. Mai zu verschiedenen Veranstaltungen in ihr neues Haus in der Hessestraße 5-7, 3.Stock (Nähe Bahnunterführung) ein. Leider ist das Konzert mit MÄNÜ und den Trillergirls am 1.5. bereits ausverkauft. Es lohnt sich aber auch, anlässlich der Talk-Show zum Thema "Schwule Beziehungen" am 2. Mai um 20 Uhr die Räume anzusehen. Weitere Gelegenheit zum Besuch ist der Sonntagsbrunch am 3. Mai mit der "Arche Noah"-Positivengruppe ab 11.30 Uhr.

Stellenausschreibung

Die AIDS-Hilfe Osnabrück sucht zum nächstmöglichen Termin für die Leitung des Café M. - ein Kontaktcafé für schwule Männer mit Switchboard-Funktion - einen ABM-berechtigten (schwulen) Mitarbeiter oder eine aufgeschlossene Mitarbeiterin. Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Osnabrücker AIDS-Hilfe e.V., z.Hd. Herrn Otto Hunfeld, Koksche Str.4, 4500 Osnabrück.

Europäisches Jugendtreffen in Frankfurt

Vom 25. Juli bis zum 2. August wird in Frankfurt am Main das Europäische Schwul-Lesbische Jugendtreffen stattfinden. Eine Woche Gelegenheit, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln und umzusetzen - das ist die Idee des Treffens. Während dieser Zeit wird es Raum und Zeit für Gespräche geben, die das Kennenlernen und Verstehen der Situation von schwulen und lesbischen Jugendlichen in anderen europäischen Ländern ermöglichen soll. Workshops und Seminare geben Anregungen für die eigene Arbeit, während öffentliche Kulturveranstaltungen einen Querschnitt schwul-lesbischen Kulturschaffens in ganz Europa zeigen. Damit die Freude nicht zu kurz kommt, gibt es natürlich auch ausreichend Raum zum Feiern. Schriftliche Anfragen (mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag) beantwortet das "Europäische Schwul-Lesbische Jugendtreffen" e.V., Hausener Weg 27, 6000 Frankfurt 90.

Camp, camp, camp

Hat das was mit Zelten zu tun oder ist's die Bezeichnung für "tuckig" aus der amerikanischen Umgangssprache? Das erstere kommt dem ganzen näher. Wieder mal werden diverse Sommercamps angekündigt, oder besser eines an zwei Orten?! Wohlan, das 13. schwule Sommercamp findet in diesem Jahr statt zunächst in der Werkschule Albstadt e.V. (Albsteder Str. 29, 2856 Wuisbüttel bei Bremen, Tel. 04746/1430) vom 1.-16.8., danach geht's weiter südlich von Hamburg im Haus

ÖFFNUNGSZEITEN:

täglich von 15-1 Uhr
Samstag ab 18 Uhr
geöffnet
sonn- und feiertags
geschlossen



Nürnberg
Breitscheidstr. 18

Lichtung e.V. Ketzendorf (Hamburger Chaussee 150, 2150 Buxtehude, Tel. 04168/225) vom 16.8. - 6.9. In Bremen geht's mehr um Freizeit und Hobbies (Teilnehmerbeitrag DM 160/Woche auf dem Zeltplatz bzw. DM 270 im Mehrbettzimmer incl. Verpflegung), in Hamburg sind drei Workshop-Wochen angesagt: "Im Fluß mit der Lebensenergie" mit Dipl.-Psych. Martin Siems (16.-22.8.), einem Yoga-Kurs "Körper, Wahrnehmung, Massage" (23.-30.8.) sowie einer Überraschungswoche (30.8.-6.9.) für jeweils DM 150/Woche im Zelt bzw. DM 200 im Haus (immer incl. Verpflegung). Infos und Anmeldung bei den vorgeannten Adressen.

Körpererfahrung

"Joe Kramer's Body Electric School for Sexual Healing" nennt der "Altmeister" neuer Formen von erotischem und sexuellem Kontakt in den USA seine Kurse zur Körpererfahrung für schwule und bisexuelle Männer. Es wird dabei nach Wegen gesucht, mit sich selbst und anderen sicher und liebevoll in Kontakt zu treten und gleichzeitig Sex als lustvoll, lebendig und ekstatisch erleben zu können. Im Mai und Oktober leitet Joe Kramer nun auch in Europa (in Berlin und den österreichischen Alpen) seine meist viertägigen Sexworkshops unter dem Titel "Celebrating the body erotic". Information/Anmeldung: Martin Blaue, Schillerstr.13, 1000 Berlin 12, Tel. 030/3133506 (16-19 Uhr). Wer nicht so weit fahren will, findet ein Angebot von ein- bis zweitägigen Workshops auch in Nürnberg mit Armin - Infos über Fliederlich. Schließlich bietet auch Martin Siems, Dipl.-Psych. aus Hamburg, verschiedene therapeutisch-spirituelle Gruppen für schwule Männer an. Seine Methoden: Therapie, Tantra, Tanz, Theater. Weitere Informationen direkt von Martin Siems, Böckmannstr.14a, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/246405.

COME

BACK

unter neuer Leitung

Inhaber: Rainer Schöffer

bietet Unterhaltung in zwei Räumen

DISCO

**Mittwoch, Freitag,
Samstag, Sonntag**

PILSBAR

Mittwoch bis Montag

Freitag, Samstag und vor Feiertagen: Getränke-Mindestverzehr DM 8,-
an allen anderen Tagen: DM 5,-

NEU:

reichhaltiges Angebot
an kleinen Gerichten, z.B.:

Schinken-Käse-Baguette 6,50
Bihun-Suppe 6,-
Käse-Creme-Suppe 6,-
Pfeffersuppe Madagaskar 6,-
Serbische Bohnensuppe 6,-
u.v.m.

30. April 1992

" HIGH ENERGY "
mit D.J. Barry

NEU:

ab sofort
COLA LIGHT
15 versch. Cocktails ab 9,50
Beerenweine 0,2l 6,-

Öffnungszeiten:
21 - 4 Uhr
Dienstag Ruhetag

Engelhardsgasse 2
8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 22 24 88

Auf Euren Besuch freut sich die COME BACK - Crew

"Bilder von Positiven"

Für diese Ausstellung, die vom 27.5.-8.6. im Cartoon zu sehen sein wird, suchen wir noch einige Gemälde, Zeichnungen, Skizzen, Collagen aber auch Texte oder Skulpturen. Es besteht die Möglichkeit, uns die Werke anonym zukommen zu lassen oder sie mit Namen und eventuell einem persönlichen Kommentar zu versehen. Einsende- bzw. Abgabeschluß ist Freitag, der 22. Mai. Unsere neue Adresse lautet: AIDS-Hilfe Nbg/Er/Fth e.V., Hessestr. 5-7 III.Stock, 85 Nbg 70, Tel.: 0911/266191

Sexueller Mißbrauch

an Jungen und Männern.
TATSACHE jedoch TABU!
Betroffene suchen Opfer oder Männer, die glauben Opfer gewesen zu sein, zwecks Erfahrungsaustausch und Bewältigung. Karte mit Vornamen und Tel. genügt. LAUT/leise im Fünfeckturm; Burg 3; 8500 Nürnberg

Klein-

Tantra-Workshop für Gay-Männer

"Körpererfahrung und Erotische Massage / Teil 1", Samstag, 16. Mai, Nürnberg; "Körpererfahrung und Erotische Massage / Teil 2", 11./12. Juli, Nürnberg; 4 Tage "Tantra Intensiv", 18./21. Juni, Wassermannzentrum bei Stuttgart; Weitere Info + Anmeldung bei Armin, Tel. 0911/74 53 87

Suche festen Freund

Bin 26/1,75/56. Brauche viel Liebe, Zärtlichkeit, aber auch Sex. Chiffre Zärtlichkeit

Mitarbeiter gesucht

Große Nürnberger Gay-Saunen suchen Mitarbeiter. Nur telefonisch unter 0911/2059226 (18-22 Uhr täglich)

Asienfan gesucht!

Wer hat Interesse, mit einem 24-jährigen netten chinesischen Absolventen der Filmakademie aus Shanghai zu korrespondieren? Kontakt über Tel. 0931/886805

Massage

Einzelsitzungen nach telefonischer Vereinbarung; 0911/74 53 87 (Armin)

Zivildienstleistender gesucht

Zum 1. Juli 92 wird im Waldschlößchen wieder eine Zivildienststelle frei. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich im wesentlichen auf angeleitete und selbstverantwortliche Tätigkeiten im Küchen- und Hauswirtschaftsteam, das im Schnitt täglich 55 (meist schwule A.d.R.) Gäste versorgt. Wer Interesse hat wende sich an das Freie Tagungshaus Waldschlößchen W-3407 Reinhausen bei Göttingen Tel.:05592/382

Junge Frau (26)

sucht ab 1.7. oder später Zivi zur IBS (Individuellen Schwerbehinderten-Betreuung). Ich bin Rollstuhlfahrerin, stark sehbehindert und HIV-Positiv, aber gut drauf! Wer traut sich? Nähere Informationen unter 0911/266191 (AIDS-Hilfe Nürnberg)

Schatzkopf

Chiffre Wer hat Lust?

anzeigen

Jeans-Lederkerl

sucht Nürnberger Burschen für feste Freundschaft, der ihm Nürnberg von vorne und hinten zeigt. Lust mich kennenzulernen???? Schreib mit Foto und Rückporto an: Postfach 285 kennwort: Jack off. W-8710 Kitzingen.(187cm, blaue Augen, 70kg) - Melde mich sofort!



BAR TOY

Gay - Filmbar

10 verschiedene Videos NONSTOP



Täglich
16-4 Uhr
geöffnet

Gay-Filmbar TOY
Luitpoldstraße 14
8500 Nürnberg

Auf Euren Besuch freut sich Robert

S

Non-Stop-Video & Video-Wunschfilm !

MAN
store

T

Frühjahrs-, Sommer-,
Badekollektion
eingetroffen !R&B
AMSTERDAM

U

Nordbayerns
größtes Gay-Video-
Verleih-Sortiment !

D

W-8500 Nürnberg 40
Wirthstraße 50
Tel. 0911 - 44 15 20

I

5

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr

O

0

Sonn- & Feiertage geschlossen

SONDERANGEBOTE

Jahreswandkalender	10,-/20,-/25,-
Mini-Gay-Magazine	3,80
Gay-Video-Cassetten	ab 29,90
6-Stunden-Video-Pack	ab 129,90
SPARTAKUS 92/93	39,80

- Poster
- Postkarten
- Videocassetten
- Wäsche
- Hilfsmittel
- Bücher
- Magazine
- Leder
- Accessoires
- u.a.m.

AUCH VERSAND

(pers. bekannte Personen)



λ



THE GAY-VIDEO WORLD VIDEO-CLUB 32

von Karfreitag, 17. April bis einschließlich
Sonntag, 3. Mai geschlossen !
Do, 28. Mai (Christi Himmelfahrt) geschlossen !

...Nonstop Video...

...Club-Atmosphäre...

...Videocassetten...

...Verleih...Verkauf...Versand...

...Videoabspielgeräte...

...Magazine...Bücher...

...Hilfsmittel...u.a.m.

**NORDBAYERNS
RIESEN-
VIDEOVERLEIH-
SORTIMENT !**

(Ständig Neuheiten)

TÄGLICH AB 15 UHR GEÖFFNET
Tafelfeldstraße 32 (Rückgeb.)
W-8500 Nürnberg 70
Tel. (0911) 44 15 66



Unter einem Dach

BABEL BAR

Nachtcafe &
Musik-Video-Bar

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr & Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet !
Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg 1
U-Bhf: Opernhaus, Tel. 0911 - 22 36 69

SONNTAG, 25. Mai 1992

JACK-OFF-PARTY

ab 20 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr !)
veranstaltet von der Schwulengruppe der AIDS-Hilfe
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

BARBETRIEB

So - Do bis 2 Uhr
Fr & Sa bis 3 Uhr
nachts geöffnet !



Chiringay

Bayerns größte Gay-Sauna

CLUB SAUNA NÜRNBERG

auf 400 qm finden Sie Ruhe und Entspannung
in angenehmer und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Finnische Trockensaunen, Großbildvideo,
Römische Dampfsauna, Nachschwitzsauna, Schwallbrause,
Freiluftraum, Snack - Cafe - Bar, Ruhe-TV-Video - Kabinen,
Relaxräume, Unterhaltungsautomaten, Duschwand,
Ruhokabinen, Mini Shop, Leseraum, Fernsehraum,
Parkmöglichkeit (Hauptbahnhof)

Erwachsene	DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose	DM 18,-
täglich ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)	DM 17,-
Montag Jugendtag (18-24 J. gegen Nachw.)	DM 15,- pro Person
Dienstag Partnertag	DM 33,- pro Paar
Mittwoch Ledertag	DM 17,- für Lederclub-Mitgl.
Donnerstag Billigtag	DM 17,- pro Person

Öffnungszeiten:
täglich 12-3 Uhr früh
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)
mit Frühstücksangebot und Frischschoppen

CHIRINGAY, Comeniusstr. 10, W-8500 Nürnberg 40 (HBF-Südausgang), Tel. (0911) 44 75 75



Bayerns exclusive Gay-Sauna

Schwimmhalle * Finn. Trockensauna
Nachschwitzsauna * Kalt- und Warm-Tauchbecken
Video- und Fernsehraum * Ruhe-TV-Video - Kabinen
Leseraum * Solarium * Ruheraum * Relaxkabinen
Bar - Bistro - Snacks * Minishop * Unterhaltungsautomaten

von Christi Himmelfahrt, 28.5.
bis Sonntag, 31.5.
täglich bis
6 Uhr früh geöffnet !

MITTERNACHTSTARIF
SO bis DO ab 24 Uhr
Eintritt nur DM 18

Eintritt: DM 25,-
Schüler/Studenten/ZDL: DM 20,-
Dienstag Partnertag, Paar: DM 35,-

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 6 Uhr
(Nachtsauna)

apollo Sauna

Schoffengasse 11 * W-8500 Nürnberg 1 * Tel. 0911 / 22 51 09
(U-Bahnhof Weißer Turm)